

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

172 (12.4.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Kurier', Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Rathhaustr. 12.

Auflage: 33000 Expl.

gedruckt auf 3 Hüllungs-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition:

Postamt und Vorkasse-Ed. Schmidt, Karlsruhe u. Martpl. Preis: ob Teleg. Nr. laut nicht am Namen, sondern: 'Badische Presse', Karlsruhe.

Wegung in Karlsruhe:

Zu Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

Auswärts bei Abholung: Posthalter M. 1.80.

Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

1 tägige Nummern 5 Pfg. 6 tägige Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:

Die Koloniale 25 Pfg., die Restameile 70 Pfg.

Nr. 172.

Karlsruhe, Mittwoch den 12. April 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 171 umfasst 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 172 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 30; zusammen 24 Seiten.

Frankreichs hohe Politik.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 11. April. Statt daß wir in erstem Nachdenken über unsere Einheiten in die große Fastenwoche einzutreten, sind wir nur von Krieg und Kriegsgeschrei erfüllt, wie wenn es nichts Wichtigeres mehr auf Erden gäbe, als der böse Deutsche und der schwächmütige Sultan von Marokko.

Und dabei ist doch auch diese Aufregung nicht viel mehr als ein Sturm im Wasserglase, dem es nimmer gelingen wird, das Kriegsgeschrei in Europa zu entfachen.

Im Grunde ist der Lärm im Senat und in der Presse über die Gefahr der deutschen Politik nichts anderes als ein Kotettieren mit Frankreichs Ruhm und Größe.

Es tut dem Franzosen, und vor allem dem Pariser wohl, in Gedanken sich von Gefahren umgeben zu sehen, die er nicht durch eine bemessene Hand, sondern nur durch ein Gran Einsatz zu überwinden vermag.

Freilich, vom Senator Gaudin de Villaine kann man den Reiz dieser geistigen Waffe nicht verlangen.

Er sprach in zweiwüchiger Rede über Frankreichs auswärtige Politik und seine Stellung unter den europäischen Mächten, wie wenn das Jahr 1871 erst gestern vorgegangen wäre.

Zu seiner Entschuldigung muß allerdings bemerkt werden, daß er zu den Royalisten gehört und diese haben bekanntlich ihre Wägen von der blauen Linie der Vögelchen noch nicht fortgeworfen.

So jagt er denn über die Deutschen her, erklärte das russisch-französische Bündnis für tot, schalt die Engländer, und klagte zum Schluß in beredten Worten über die Unbrauchbarkeit der französischen Regierung.

Es konnte dem Minister Cruppi nicht schwer werden, diese Rede zu widerlegen, umso mehr als Herr Ribot ihm darin zur Hilfe gekommen war.

Man muß es dem Franzosen lassen: er versteht die Form — wenn er nicht gerade zu Mittag ist — vorzüglich zu wahren und Kenntnislosigkeit in Worte zu kleiden, die den Anschein erwecken, als ob er viel mehr wisse und nur nicht alles sagen dürfe.

So jedenfalls erschien Herr Cruppi vor dem Senat. Das russisch-französische Bündnis wurde von ihm als das Fundament der französischen auswärtigen Politik in warmen Worten gepriesen, England wurde als guter Freund gelobt, Spanien zur weiteren Treue aufgefordert und Deutschland endlich als jene Macht bezeichnet, mit der Frankreich zusammen gehen würde, solange die Interessen gemeinsame wären, und der gegenüber es seine eigenen Interessen verteidigen würde, wenn sie verschiedene sein sollten.

Es ist das nicht realpolitisch gedacht und gesprochen? Will man da noch behaupten, Herr Cruppi hätte unvorbereitet sein Amt übernommen, und verstände nichts von der französischen auswärtigen Politik?

Wenn Worte Beweise sind, so hat er seine Befähigung als Staatsmann nachgewiesen. Allerdings kann bald der Tag kommen, an dem er auch durch Taten diesen Beweis erbringen muß.

Der Zufall hat es gefügt, daß die marokkanische Frage gerade in dem Augenblicke in dem Mittelpunkte der französischen Politik steht, in dem Herr Delcasse wieder in ein Kabinett als Minister eingetreten ist.

Was augenblicklich tatsächlich in Marokko vorgeht, wissen vermutlich nur die Rebellen, die hier umlagert halten. So viel scheint nur gewiß, daß Sultan Hafid das Schicksal seines Bruders teilen wird,

wenn man ihm nicht bald von außen her zu Hilfe kommt. Das ist zugleich auch heute die Frage, die aller Herzen in Frankreich bewegt.

Was man's aber wagt man's nicht? Wer will darauf Antwort geben. Die Algerias-Akte ist zwar schon stark durchlöchert, und das deutsch-französische Abkommen vom Februar 1909 gibt Frankreich erst recht freie Hand in Marokko — und doch fehlt die volle Entscheidungsfreiheit zu einer Expedition nach Fez, denn man kann nicht wissen, ob der Deutsche auch dann noch ruhig bleibt, wenn das französische Protektorat de facto über Marokko errichtet ist.

So fühlte man hier, daß die eigentliche Entscheidung über Frankreichs Marokko-Politik nicht in Paris, sondern in Berlin fallen muß, und daß man deshalb dem Deutschen heute zürnt und weidlich über ihn in der Presse herzieht, darf nicht Wunder nehmen.

Aber es werden auch wieder bessere Tage kommen, denn die Franzosen haben nicht nur Kinder lieb, sondern sind selbst große Kinder, die von einem zum anderen springen und Worte für Taten nehmen.

Badische Chronik.

§ Eggenstein (A. Karlsruhe), 12. April. Ueber die Osterfeiertage veranstaltet der erste Kantinen-Zuchtverein Eggenstein eine Ausstellung, verbunden mit Prämierung.

§ Forstheim, 11. April. Der Bürgerausschuß beriet gestern über eine Vorlage des Stadtrats, betreffend die Revision der Gehaltsverhältnisse der städtischen Beamten.

Durch die Vorlage, welche die Zustimmung des Bürgerausschusses fand, allerdings gegen eine starke Minorität, werden 127 Beamte etatsmäßig ange stellt.

§ Hohenheim (A. Sinshelm), 11. April. Heute nachmittag versunglichte der lebige 40 Jahre alte Heinrich Freimüller von hier beim Schuttschlafen dadurch, daß er von abstrühendem Geröll getroffen wurde.

Er starb nach einer Stunde, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

§ Weinsheim, 11. April. Die mit einem Kostenaufwand von 172000 Mark neugebaute Gewerbe- und Handelskammer, verbunden mit Volksbibliothek, Lesehalle und Altertumsmuseum, wurde heute feierlich dem Schlußstein gesetzt in feierlicher Weise eingeweiht.

Bürgermeister Schretz warf einen Nudelsack auf die Entstehungsgeschichte des Baues und übergab dann die Anstalt ihrer Bestimmung. Gewerbe- und Handelskammer hielt die Festrede, an deren Schluß er das Gelübnis erneuerte, daß der Stadtratskörper seine Pflicht zum Segen des Handwerkes zu erfüllen wissen werde.

Handwerkskammerpräsident Nikolaus-Mannheim sprach namens der Kammer und des gesamten Handwerkes seinen Dank für die Errichtung des stolzen Gebäudes aus.

Namens der Handelskammer Mannheim brachte Fabrikbesitzer Geber-Großhagen die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

Den Schluß der Feier, an welcher auch Geh. Regierungsrat Steiner und Landtags- abgeordneter Müller-Heiligkreuz teilnahmen, bildete ein Rundgang durch die Anstaltsräume.

§ Tauberbischofsheim, 11. April. Die Automobil-Verbindung Tauberbischofsheim-Würzburg wird, wie man hört, zu Stande kommen.

Die bayerische Postverwaltung hat sich bereit erklärt, vom 1. Oktober d. Js. ab den Autoverkehr einzurichten.

Es soll dann vorläufig eine dreimalige Fahrt nach beiden Richtungen jeden Tag stattfinden.

§ Kappelweiler (A. Bühl), 12. April. Der hiesige Musikverein bezieht vom 1.—3. Juli d. Js. das letzte Fest seines 100jährigen Bestehens.

Aus diesem Anlaß veranstaltet der Mittelbadische Musiker-Verband ein großes Musikfest mit Preiskonzert, Massen- sängen und Einzelvorträgen.

§ Lahr, 12. April. Die Aufnahmeprüfung zum hiesigen Vorkemner haben von 83 jungen Leuten 50 mit Erfolg abgelegt.

Da hier mit dem beginnenden Schuljahr ein Doppelpkurs eingerichtet wird mit je 32 Schülern, müssen noch 14 überwiesen werden.

Lahr, 12. April. Gestern abend kurz vor 9 Uhr entstand in der mechanischen Weberei der Firma Kiefer, Schab u. Scholder Feuer.

Die hiesige Feuerwehr war schnell zur Stelle, sie konnte ein weiteres Ausbreiten des Brandes verhindern.

Die Abteilung, in der das Feuer entstanden war, ist völlig ausgebrannt, während die übrigen Teile nur Wasserbeschaden erlitten.

Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

§ Müllheim, 11. April. Der Verbandstag der oberbadischen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften wird am 21. und 22. Mai hier abgehalten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. April.

§ Sonderzüge anlässlich des Osterverkehrs. Wie schon mitgeteilt, hat die Generaldirektion außerordentliche Vorkehrungen getroffen zur Bewältigung des zu erwartenden starken Osterverkehrs.

Heute (Mittwoch) passierten nicht weniger als 15 Militärlinien und Leertzüge den hiesigen Bahnhof.

Der erste ging früh 5.15 Uhr in Müllheim ab und traf 9.45 Uhr hier ein.

Dieser brachte die Urlauber weiter über Schweigen-Mannheim nach Köln, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Dortmund.

Später langte ein Zug aus Kattant an, der Mannschaften nach Bebra, Kassel und Hannover verbrachte.

Kurz nach 4 Uhr passierte ein mächtiger Zug mit über 900 Mann den Bahnhof, um die Leute bis Stuttgart zu bringen.

Um 1/3 Uhr brachte ein Zug ca. 800 Mann aus Müllhausen (Els.).

Diese konnten sich hier restaurieren und fuhren nach 20 Minuten Aufenthalt nach dem Oberwald und Taubergrund (Lauda) weiter.

Im Laufe des Nachmittags passierten noch Militärlinien in der Richtung Müllhausen, Forstheim, Freiburg, Mannheim, Kattant-Heidelberg, Heidelberg-Basel den Bahnhof.

Um 10.10 Uhr verließ ein Sonderzug mit ca. 330 Mann den Bahnhof, welcher die Soldaten nach Offenburg brachte.

Von dort ging ein Sonderzug nach Singen weiter. Wie schon früher, hat die Eisenbahnverwaltung auch diesmal angeordnet, daß zu den Militärsanktionen nur besonders tüchtige Lokomotivführer zu verwenden sind.

§ Paketverkehr nach Serbien. Vom 14. April ab muß den Postpaketaadressen zu allen Paketen nach Serbien eine Rechnung des Absenders beigelegt werden, in der der Preis der versandten Waren angegeben ist.

Dagegen sind Ursprungszeugnisse nur noch bei Sendungen mit Wein und Likören erforderlich.

Gegen die mit der Befreiung von Rechnungen verbundene Erschwerung des Paketverkehrs nach Serbien hat das Reichspostamt bereits Schritte unternommen.

§ Zu der Enthüllung des Alfred Maul-Denkmales wird uns noch geschrieben: Eine große Anzahl der Teilnehmer an der Enthüllungsfest begab sich nach Beendigung derselben in das Wiederhallerlokal im 'Löwentanzen', woselbst Freunde, Verehrer und ehemalige Schüler Mauls sich ein Stelldichein gaben zur gegenseitigen Begrüßung und zum Austausch alter Erinnerungen an den Meister.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses, Herr Direktor Dr. Bösch, hielt die Eröffnungsrede und gab der allgemeinen Genugtuung über die eindrucksvolle Feier Ausdruck.

Auch der Vorsitzende des Gelamtaussschusses, Herr Stadtschulrat Dr. Sidinger-Mannheim, sprach herzliche aufmunternde Worte über den für die Turnfrage so bedeutungsvollen Tag, ferner sprachen die Herren Späler-Luzern und Müller-Zürich über die Bedeutung Mauls und über das, was er für die Turner der Schweiz gewesen.

Der Vertreter des 10. Turnkreises, Herr Banner-Forsheim, gab Erinnerungen an Maul und an längst vergangene Tage gemeinsamer Arbeit bekannt, und mahnte zu ernster, eifriger Weiterarbeit an dem Werke, das Maul gefügt.

Herr Kemm-Bruchsal dankte dem Ausschuss zur Errichtung des Denkmals für alle Mühe. Es herrschte nur eine Stimme über den tadel-

los, daß Maul ein großer Mann war, der die Turnbewegung in der Schweiz begründet hat.

Seine schweren Verlesungen gegen die Geschichte der Gegenreformationszeit sind gleichzeitig padende Bühnentrills. Aus der Pflicht des Landesherren, Andersgläubigen die Auswanderung zu gestatten, machte Schönherr ein Herrscherrecht, die Reher zu verzagen.

Seine Sentimentalität sei wirkungslos, aber falsch.

Der zweite Vorwurf richtet sich dagegen, daß Schönherr sich großer, aber oberflächlich bemerkselliger Entlehnungen aus dem Roman der Baronin Handel-Mazetti schuldig gemacht habe.

Plagiate könne man das wohl nicht nennen, aber ein großer und echter Dichter, wofür auch Rölegger Schönherr hält, hätte keine Anregungen tatsächlich verarbeitet müssen.

Vater Schmidt zitiert einen Brief der Dichterin, worin es heißt: Ich lenne alle abgelesenen Stellen bei Schönherr, halte ihn aber doch für einen Dichter.

Schönherr wollte auch sicherlich kein Tendenzstück schreiben, es sei aber der Wirkung nach eines geworden.

Und nun die Berliner Kritik. Sie sei die einzige gewesen, die die Unfähigkeit Schönherrers von der Baronin Handel-Mazetti nicht bemerkt habe.

Sie habe überhaupt ihr Urteil für und fertig von außen bezogen, besonders von Wien und man merke die Clique heraus.

Andererseits habe die Aufführung des Berliner Leistungstheaters den guten Seiten des Stückes nicht volle Gerechtigkeit widerfahren lassen.

So durften die zur Kontrastwirkung sehr notwendigen Figuren der beiden Landstreicher nicht ausfallen.

Der geistvoll aufgebaute Vortrag erntete den stürmischen Beifall des sehr zahlreichen Auditoriums.

Für Berlin W. war es natürlich eine ganz besondere Sensation, einen leibhaftigen katholischen Geistlichen als Gegenkritiker der Berliner Kritik auftreten zu sehen.

Gerichtszeitung.

— Köln, 12. April. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Kaufmann August Strahburger wegen Diebstahles zu neun Monaten Gefängnis.

Der in Bremen lebende Angeklagte hat aus dem Malrafs-Richard-Museum ein Bild im Werte von tausend Mark und aus dem Kunstmuseum zwei Apollon-Statuen im Werte von 100 und 300 M. gestohlen.

Als er hörte, daß ihm die Polizei auf der Spur war, schickte er einen Brief nach Köln mit der Angabe, er werde das Bild für 200 M. unbeschädigt zurückzahlen; falls man ihn jedoch

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 12. April. Im Museumsaal fand gestern ein Klavier-Abend von Wilhelm Bachhaus statt.

Man weiß nicht, soll man bei diesem Künstler mehr die technische Vollkommenheit oder die Großzügigkeit und Gedankentiefe des Ausdrucks bewundern.

Es ist eines so vollendet wie das andere und verschmilzt in seiner genialen Persönlichkeit zu einer wunderbaren Einheit.

Mit einer Selbstverständlichkeit, die an nichts Materiellem mehr haftet, schöpft er aus dem klaren Quell reiner Kunst und eröffnet der Phantasie ein Zauberland an Poesie und Schönheit.

Unter seinen Händen entsteht Gedicht und Gedicht, schimmernde Perlen reihen sich aneinander und dampfende Blüten spritzen empor.

Man kann wohl sagen, daß der Hauptreiz seines Spiels in der eigentümlich schwebenden Leichtigkeit und dem quellenden Gesang seines Anschlags besteht.

Welchen weiten Umkreis ein eminentes Können umspannt, zeigte sein geistiges Programm, das die Vielseitigkeit des Künstlers ins hellste Licht rückte.

Bach und Beethoven standen an der Spitze und fanden in Bachhaus ihren eigentlichen Interpreten.

Die 'Französische Suite' Nr. 5 G-Dur von Bach gab er in strengem Stile, jedoch mit eigener Auffassung erfüllt.

Beethovenens 'Waldstein-Sonate' wurde zum Höhepunkt des Abends und trübte in weicherer Größe.

Mehrere Chopinsche Etüden, Ballade F-Dur, in der Bachhaus ein ganzes Märchen zu erzählen wußte, und zwei Walzer wurden mit Eifer und Feuer wiedergegeben.

Der Charakter des zweiten Teils war ein mehr der technisch glänzenden Seite zugewandt.

Jadassohns 'Scherzo', Liszts, das sprühende 'Capriccio', S-Moll, von Brahms, drei böhmische Tänze von Smetana und zwei Etüden von Seeling gaben Gelegenheit, alle Zinessen und Nuancen einer meisterhaften Technik zur Geltung zu bringen.

Das letzte 'Poème' von Fiedrich flatterte als duftiges Blütenblatt dahin, während Liszts 'Feux follets' in tollem Wirbel dahinflausten.

Das in vierter Geschwindigkeit genommene 'Perpetuum mobile' von Weber war ebenfalls eine erstaunliche Glanzleistung.

Der Künstler wurde von dem überfüllten Saale mit Begeisterung gefeiert und erfreute die dankbaren Hörer noch durch einige Gaben seiner wundervollen Kunst.

— Gera, 12. April. Fräulein Elisabeth Andreas, eine junge Karlsruher Künstlerin, spielt jüngst im Hoftheater zu Gera die Hero

in 'Des Meeres und der Liebe Wellen' und wurde daraufhin für das Fach der Ersten Sentimentalen auf zwei Jahre verpflichtet.

Die Kritik sprach einmütig ihre Anerkennung über die schaupielerische Leistung aus.

So schreibt das 'Geratsche Tagblatt': 'Der Erfolg, den Fräulein Andreas gestern errungen hat, möge ihr als Wegweiser dienen zu immer höherer Vollkommenheit: der gewählte Weg ist zweifellos der richtige und wird zum Ziele führen.'

In der großen Scene mit Leander im nächtlichen Turmgemach erreichte sie den Höhepunkt ihrer Darstellung, sie entwickelte in Spiel und Sprache einen kindlich-frühen Liebreiz, der entzückend wirkte.

Die Klage an der Bahre des Geliebten klang echt u. erschütterte die Hörer aufs tiefste.'

— Heftlich äußerten sich die 'Geratsche Nachrichten': 'Fräulein Andreas, eine Schülerin von Frau Höder und Herrn Höder-Karlsruhe, hat mit der Erfüllung dieser Aufgabe den Beweis gegeben, daß ihre Begabung sie auf den richtigen Weg geführt hat.'

Sprache und Spiel ließen nicht die Anfängerin, sondern eine gereifte Künstlerin vermuten, so herrlich und abgerundet war das, was sie gab.

Neben den kindlich-frühen Momenten war sie aber auch in der Entfaltung der Leidenschaft echt und besonders am Schluß klang der Schmerz um den Geliebten durchdringend, erschütternd und lebenswahr.'

Vater Exp ditus Schmidt gegen Schönherr.

— Berlin, 12. April. Wie heute mittag schon kurz gemeldet, hat der Münchener Vater Dr. Expeditions Schmidt, den vielen Lobeserhebungen, mit denen Schönherr's Drama 'Glaube und Heimat' fast auf allen Bühnen empfangen wurde, wie ein Telegramm meldet, in seinem

gestern abend in Berlin veranstalteten Vortrag eine scharfe Kritik entgegen gehalten.

Nicht um eine religiöse Polemik handelte es sich für ihn, sondern um das strenge Abwägen künstlerischer Qualität, wobei auch den Berliner Rezensenten etliche Seitenhiebe nicht erspart geblieben sind.

Karl Schönherr ist, wie Vater Schmidt zugibt, ein echter Dichter und zwar so lange, als er den bodenständigen, wurzelstarken Bauern seiner Gebirgsheimat schildert, aber der Erfolg dieser Kunst, wie sie uns in Schönherr's Erzählungswert 'Erde' entgegentritt, ist räumlich begrenzt.

Um zum Dichter der ganzen Nation zu werden, hat Schönherr seinen echten Stoff um das Historische bereichert, das

losen Verlauf der Feier und ganz besonders kam die Freude darüber zum Ausdruck, daß der Großherzog erschienen war. Es sei noch in Ergänzung unseres gestrigen Berichtes mitgeteilt, daß weitere Kränze niedergelegt wurden von dem Rabattenhaus Karlsruhe, vom hiesigen Lehrerturnverein, der Braunischen Hofbuchhandlung und dem Verlag, der Höheren Mädchenschule Karlsruhe, der Turnvereinigung Mannheimer Lehrerinnen, der Turnvereinigung Pforzheimer Lehrerinnen, der Damenabteilung von Frau Hofrat Maul, ferner von dem Pforzheimer Turngau, Markgräfler Turngau, Speierer Turngau, Rhein-Neckar Turngau, 1. Pfälzer Turngau, Städtegau Mannheim-Ludwigshafen, Kraichgauer Turngau, sowie den Turnvereinen Mannheim, Grünwinkel, Michelstadt, der Vaterstadt Mauls, Pforzheim, Baden-Baden, Baden-Sichtenthal und dem Turnerbund Freiburg. Bemerkenswert sei noch, daß nicht der hiesige Männerturnverein einen Kranz niederlegen ließ, sondern daß die vereinigten Turnvereine der Stadt Karlsruhe diesen Kranz dem Meister der Turnkunst gewidmet hatten, in deren Namen der Vorstand des Männerturnvereins, Herr Baumann, denselben niederlegte. Die Gesamtzahl der niedergelegten Kränze beträgt 57, der beste Beweis für die Liebe und Verehrung des vorbildlichen Turnlehrers.

Der Ballon „Jährling“ vom Mannheimer Verein für Luftschiffahrt wird heute abend gegen 8 Uhr unter Führung des Herrn Rechtspraktikanten Dr. Köster vom Plage bei dem Gaswerk II an der Durlacher Allee aus zu einer Nachtfahrt aufsteigen. Hervorgehoben sei noch, daß der Fahrpreis für Ballonfahrten auf 75 M herabgesetzt wurde.

Die Detailisten der Kolonial- und Materialwarenbranche von Karlsruhe haben sich dieser Tage zusammengeschlossen, um gemeinschaftlich ihre Interessen zu vertreten. Die Bestrebungen, die der Verein, der den Namen trägt „Verein der Kolonial- und Materialwarenhändler von Karlsruhe und Umgebung“, verfolgt, sind gemeinschaftlicher Einkauf, ferner Stellungnahme gegen unlauteren Wettbewerb und gegen Ausschlässe, die den bedrängten Detailisten dieser Branche bedroht. Dem Verein sind sofort 50 Geschäftsinhaber beigetreten.

Institut Fecht. Mit Schluß des Wintersemesters, Ende März und anfangs April, haben sich vier in dem hiesigen Institut Fecht ausgebildete junge Leute dem Abgangsexamen unterzogen, und zwar zwei der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung und je einer dem Primaner- resp. Fächer-Examen. Alle vier haben das Examen bestanden.

Vortrag. Nächste Male sei auf den heute abend 8 1/2 Uhr im Saale der „Eintracht“ stattfindenden Vortrag „Durch persönliche Religion zum Siege über die Nervosität“ des Psychologen Rudolf Barthez hingewiesen.

Unfall. Heute Morgen 1/10 Uhr verunglückte ein Maurer in der Magazinhalle an einem Neubau durch Ausrutschen auf dem Gerüst, so daß er sich in der Nierengegend schwer verletzte; er wurde von der Rettungswache ins Krankenhaus überführt.

Bestellung eines Polizeihundes. An derselben Stelle, an der vor wenigen Tagen der Polizeihund des Herrn Polizeikommissär Janitsch einen durchgebrannten Kraben aufstörte, hat dieser Hund, Ker Bodega, eine Airedale-Terrier-Rüde, gestern Abend gegen 10 Uhr beim Passieren der betreffenden Stelle seinem Herrn übermalig zum Einschreiten Anlaß gegeben. Ein Obdachloser, welcher dort sein Nachtlager aufgeschlagen hatte und welcher sich als ein vielfach vorbestrafter Landstreicher entpuppte, wurde durch den Spürsinn des Hundes entdeckt.

Vermischtes.

Zwidau, 12. April. (Tel.) Die dreißigjährige Arbeiterin Schumann hat gestern abend ihren Ehemann, den 35 Jahre alten Richard Schumann nach vorausgegangenem Streit durch zwei Revolvergeschüsse in den Kopf getötet. Beide stehen nicht in gutem Ruf und sind wiederholt vorbestraft. Die Mörderin wurde nach im Laufe der Nacht verhaftet.

Möln, 12. April. (Privat.) Die nieder- und oberhiesigen Abgeordneten hielten heute Nachmittag in Köln eine Versammlung ab, die sich in der Hauptsache mit internen Angelegenheiten befaßte. Auch wurde Stellung zu der allgemeinen Aussperrung genommen. Vorherhand wurde beschlossen, das unterwegs befindliche Material an der Bestimmungsorte gelangen und alsdann die allgemeine Aussperrung eintreten zu lassen.

hd Düsseldorf, 12. April. (Tel.) Im hiesigen Schauspielhaus entstand gestern während der Vorstellung eine Panik. Durch Heißlaufen eines Motors entstand ein Brand. Man rief: „Feuer!“ und das Publikum verließ hastig das Theater. Erst nachdem die Grundlosigkeit der Panik von der Bühne herab versichert worden war, kehrte der größte Teil des Publikums auf seine Plätze zurück und die Vorstellung konnte beendet werden.

Unfälle.

hd Wien, 12. April. (Tel.) Aus Triest wird gemeldet, daß bei dem Transport von Baumaterial zwischen Vorrana und Pla eine große Menge Dynamit explodierte, die zu Sprengungen verwendet werden sollte. Fünf Arbeiter wurden durch den Aufbruch weit fortgeschleudert. Zwei erlitten so schwere Verletzungen, daß sie bald darauf starben.

zur Anzeige bringe, würde man nichts erhalten. Tatsächlich ist das Bild noch nicht zurückgestellt worden.

hd Gotha, 12. April. (Tel.) Wegen des Bilder-Diebstahls auf dem Schloß Friedrichstein des Herzogs von Coburg-Gotha verurteilte das Gericht den Angeklagten Anshüh wegen Diebstahls zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, den Angeklagten Kott wegen gewerbmäßiger Hehlerei zu einem Jahre Zuchthaus.

Von der Luftschiffahrt.

M. Düsseldorf, 12. April. (Privat.) Nach der heutigen Ruhepause werden morgen die Passagierfahrten der „Deutschland“ beginnen, die für die erste Zeit einen regen Besuch von auswärtigen Fahrgästen aufweisen. Nach Mitteilungen der Passagiere der Fahrt Frankfurt-Köln war der Flug überaus ruhig. Selbst zuletzt, als das Luftschiff sich gegen starken Gegenwind vorwärts arbeitete, fühlte man sich in der Kabine gänzlich unbelästigt. Die Maschinerie war völlig intakt. Nach Meldungen aus Köln wird die Stadt Köln beim Kriegsministerium erneut Vorstellungen erheben, wegen des Verbots des Ueberfliegens der Kölner Festungswerte.

Kleine Zeitung.

ok. Christi Tod und die belebte Natur. Der fromme Glaube des Volkes hat auch Pflanzen und Tiere mit dem Tode Christi in Verbindung gesetzt. Eine bestimmte Art Fledermäusen sind nach der Legende in der Krone tiefrot, weil ein Tropfen von Christi Blut in die Blume floß. Als Christus über den Kidronbach nach Golgatha geführt wurde, soll er in Herzensangst in ein Schilfrohr gebissen haben, daher findet sich heute in jedem Rohrblatt ein Einschnitt. Von der Trauerweide stammen die Ruten her, mit denen der Heiland gegeißelt wurde. Als in der letzten Nacht alle Bäume mit ihm Mitleid fühlten, machten die Epen eine Ausnahme: darum zittern sie jetzt stäubig. Die Palmsblume trägt ihren Namen, weil man in ihrer Blüte Beziehungen zu dem Leiden Christi entdeckte. Den zwischen Blumenkrone und Staubgefäßen befindlichen Fadenstrang deutet man als Dornenkrone, die drei nagelförmigen Griffel als Kreuznagel und die fünf Staubbeutel als die Wundenmale. So finden sich

hd Mailand, 12. April. (Tel.) 3000 Hektar Land stehen in der Umgebung von Modena unter Wasser. Hunderte von Häusern sind in Gefahr und müssen geräumt werden. Drei Regimenter Genietruppen sind nach dem Ueberfliegsungsgebiet abgegangen, um sich an den Rettungsarbeiten zu beteiligen.

— New-York, 12. April. (Tel.) Die Untersuchung des Dampfers „Prinzeß Irene“ durch Taucher hat ergeben, daß die Auberage gebrochen und die Heßspanien eingedrückt sind. Die bisherigen Kosten des Unfalles betragen über 80 000 Dollar.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

A. Berlin, 12. April. (Privat.) Die Regierung von Portugal beantwortete heute auch die neuerliche scharfe Note Deutschlands in Sachen der Entschädigungsansprüche deutscher Staatsangehöriger in bestimmter Form ablehnend.

hd Wien, 12. April. Wie man den hiesigen Blättern aus Lugos (Ung.) meldet, ist das gesamte Personal des Finanzwach-Kommissariats vom Amte suspendiert worden und zwar, weil in der Finanzverwaltung des Draviczger Distrikts große Unterschleife im Betrage von mehreren hunderttausend Kronen zum Nachteil des Staates entdeckt worden sind. Mehrere Finanzassessoren wurden verhaftet.

hd Paris, 12. April. Das Komitee des allgemeinen Arbeiterverbandes beschloß in seiner gestrigen Sitzung, die Einladung deutscher Arbeiter-Organisationen anzunehmen und die in Berlin geplante große Versammlung gegen einen Krieg zu beschließen. Mehrere französische Sozialisten werden dieser Versammlung beiwohnen.

— Paris, 12. April. Die vom „Intransigent“ gebrachte Meldung, daß ein Botschafter, der in die Maimon-Angelegenheit verwickelt sei, gestern Paris verlassen und sich nach Spanien begeben habe, wird vom Ministerium des Aeußern als vollständig erfunden bezeichnet.

— London, 12. April. „Daily Graphic“ schreibt: Das englische Volk ist der Reife des deutschen Kronprinzen und seiner lebenswürdigen Gemahlin mit Interesse gefolgt und hat einen sehr herzlichen Anteil an dem Willkommen genommen, der ihnen gestern bei ihrer Heimkehr bereitet wurde. Die Reife hat ein neues Glied in den freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem britischen und dem deutschen Volke geschnitten. Des Kronprinzen frische männliche Art, noch mehr sein warmherziges Interesse für den Sport haben ihn überall zu einem beliebten Gaste gemacht. Die Neigung zum Sport ist ein gesundes, wertvolles Element für die Erstarkung der englisch-deutschen Sympathien, deren Förderung den besten Männern in beiden Ländern am Herzen liegt.

hd Petersburg, 12. April. Der wegen Hohnverrats zu vierjähriger Zwangsarbeit verurteilte Journalist Baron Ungern-Sternberg wurde heute vom Untersuchungsgericht in das Departements-Gefängnis überführt, wobei er zum erstmaligen Strafingekleber anlegen mußte. Ungern-Sternberg richtete vor 5 Monaten ein Bittgesuch an den Zaren um Milderung der Strafe. Dieses ist jedoch bisher dem Zaren noch nicht unterbreitet worden. Die Deportation soll erst nach der Entscheidung des Zaren erfolgen. (L.A.)

— Petersburg, 12. April. „Kowoje Wremja“ schreibt auf Grund einer Unterredung mit einem höheren Beamten des Ministeriums des Aeußern: Es ist kein Grund vorhanden, gemein, die Frage des außerhalb des russisch-türkischen Grenzgebietes liegenden Megardette in die Potsdamer Verhandlungen einzubeziehen; daher hat auch die Frage wegen Kompensationen für künftige deutsche Unternehmungen in Megardette nicht aufgeworfen werden können. Die Frage, ob Rußland schweigend zusehen würde, sei dahin zu beantworten, daß die Türkei ein souveräner Staat sei und daß andere Staaten, die höhere wirtschaftliche Interessen in Megardette haben, sich mehr für diese Frage interessieren würde. Rußland erhebe seine Stimme in Bezug auf die Frage des türkischen Bahnbauwes, soweit es sich um türkisches Gebiet handele, das an das Schwarze Meer und damit an russisches Gebiet grenze und habe niemals anderweitige Wünsche vorgetragen.

hd Petersburg, 12. April. Im fernem Ost ruft das schändliche Treiben eines weitverzweigten Auswanderer-Bureaus große Aufregung hervor. Das Bureau lockt mittellose russische Arbeiter unter falschen Vorwänden nach den Hawaii-Inseln, um sie den dortigen Plantagen geradezu als Sklaven zu verkaufen. Die Auswanderer haben fürchterliche Strapazen auszuhalten und werden dabei noch fortgesetzt mißhandelt. Außerdem rafft das Fieber Hunderte von ihnen hinweg. Der Generalgouverneur des Amurgebietes warnt vor den verlockenden Versprechungen des Auswanderer-Bureaus, doch ersieht jede Warnung infolge der bedrängten Lage der Arbeiter-Familien vergebens.

Die französische Wingerbewegung.

— Paris, 12. April. Der gestern abend vom Senat angenommene Beschlus Antrag, in dem die Regierung aufgefordert wird, alle

auch im Kopsfletet des Heftes die Martenwerkzeuge Christi; der Kreuzschnabel hat seinen Schnabel verbogen, als er den Versuch machte, die Nägel aus dem Kreuze des Erlösers herauszuziehen.

* Eine wichtige Keilame. Schon manchen wird es gereizt haben, auf dem schönen weißen Felde der neuen Hundertmarktscheine irgend etwas niederschreiben, oder eine hübsche Zeichnung anzubringen. Warum auch nicht? Der Nagel ist wie geschaffen dazu, und wozu dient er überhaupt? Das hat sich auch ein Automobilfabrikant gefragt, und als kluger erfindertischer Kopf ist er schließlich auf den originellen Gedanken verfallen, diesen Nagel zu einer wirksamen Keilame zu benutzen. Er schrieb ein hübsches Verschen, dessen Pointe die Vorzüge seiner Autos zart andeutete, und ließ es sauber in roter Ausführung, die auf dem „Blauen“ sich recht vorteilhaft abhob, zunächst einmal, auf 150 Banknoten just über das Transparent des alten Kaisers drucken. Ein schlauer, praktischer Geschäftsmann, dieser Dichter und Auto-fabrikant. So ein Hundertmarktschein, das ist doch etwas anderes als alle Zeitungen zusammen. Liebenvoll und „dat“ ich und prüfend schaut sich den ein jeder an, und das rote Verschen überfliehet feiner, schon weil er Angst hat, eine „Blüte“ in Händen zu haben. Er geht herum bei allen seinen Bekannten und Verwandten und holt sich Rat; jeder liest erstaunt und kopfschüttelnd das Gedichtchen, und was schadet, wenn der Schein zuletzt umgetauscht werden muß? Sie alle haben es ja gelesen und werden es sobald nicht vergessen.

* Das modernste Kostüm. Eine geistreiche Frau schreibt an eine ihr befreundete Dame, die Mutter eines großen Dichters, einen Brief, in dem folgender Abschnitt vorkommt:

„... Jetzt raßt Sie einmal, was der Schneider für mich macht? Eine Pappel? — Nein! Eine Mantille? — Nein! Ein Paar Hosen? — Nein! Einen Reifrod? — Nein! Einen Schlepprod? — Nein! Ein Paar Hose n? — Ja! Bist! — Jetzt kommen andere Zeiten angerückt, und auch eine Weste und ein Heberrod dazu. Hierbei wäre an sich nichts merkwürdiges, entstammten diese Zeilen nicht einem Schreiben, das am 20. März 1807 — Bettina v. Arnim an Frau Kar Goethe gerichtet hat.

Abgezogen abzuwickeln, hat, wie in der heutigen Mittagsausgabe des Blattes kurz gemeldet wurde, unter der Wingerbesitzung des Marne-Departements die größte Aufregung hervorgerufen, die bereits in der vergangenen Nacht in den schlimmsten Zerstörungsakten zum Ausdruck kam.

In den Ortschaften Damery und Dizy wurden Champagner-Häuser, die in dem Ruf stehen, Wein aus anderen Departements zum Champagnerbereitung zu verkaufen, sabotiert.

Selonders in Dizy wurden arge Verwüstungen angerichtet. Die Kolonnen der Weinbauern traf mit roten Fahnen an der Spitze gegen 1/10 Uhr in Dizy ein. Die dortigen Weinbauern, die sich auf der Mairie versammelt hatten, vereinigten sich mit den ankommenen Wingern. Alle wandten sich gegen die Kellereien der Firma Castellan, erbrachen die Türen zu den Kellern und Weinlagern und zerstörten alles, was ihnen in die Hände fiel. In dem Lager befanden sich 230 000 Flaschen Champagner. Die Leute warteten stellenweise bis zum Rie im Champagner. Die Geschäftsräume wurden geplündert. Mit dem Material der Weinlager errichtete man drei Baracken in den Straßen von Dizy. Tonnen und Leer wurden in der Nähe einer Baracke in Brand gesteckt. Bürger löschten das Feuer. Überall in den Straßen liegen Glascherben und Flaschenreste. Auf der Mairie wurde eine rote Fahne gehißt.

In Damery wurden die Winger durch Rauchsignale und Sturmläuten herbeigerufen. Sie bewaffneten sich mit Haken, Piken und Balken und rannten bei fünf Champagnerfirmen die Türen zu den Weinlagern ein, schlugen die Tonnen ein, zerstörten die Flaschen, machten die Fußwerke unbrauchbar, warfen die Waren auf die Straße und verbrachten die Häuser mit Stroh in Brand zu legen. Das Stroh hing aber infolge der Feuchtigkeit des ausgeflossenen Weines kein Feuer. Es wurde alles getrimmert. Ein wahrer Strom von Wein floß auf die Straßen von Damery. Zwei Schwadronen Dragoner wurden durch Barricaden aufgehalten. Frauen warfen sich auf die Erde, um die Dragoner nicht durchzulassen. Um Mitternacht war es diesen noch nicht gelungen, in das Dorf einzudringen. Damery ist in eine Art Festung verwandelt.

Wie eine spätere Meldung besagt, trafen die zur Herstellung der Ordnung aufgetretenen Dragoner und Gendarmen erst ein, als das Zerstörungswerk vollbracht war. Die Winger von Damery hatten, um das Anrücken der Truppen zu erschweren, an drei Punkten Barricaden errichtet. Nachts kam es dann zu einem Zusammenstoß zwischen Dragonern und Wingern, wobei mehrere der letzteren verwundet wurden. Die Aufseher hielten an den Bürgermeisterämtern in Damery und Comiers rote Fahnen und empfingen die Truppen mit Schüssen auf das 17. Regiment und mit einer Anspielung auf die Meuterei dieses Regiments, das im Jahr 1907 zur Unterdrückung des Wingeraufstandes in Südfrankreich aufgetreten worden war.

In Reims herrschte große Unruhe, als sich das Gerücht verbreitete, daß eine große Zahl von aufrührerischen Wingern in geschlossenem Zug anrückten. Den Truppen wurde Bereitschaftsbefehl erteilt; sämtliche Kellereien der großen Champagnerfirmen erhielten militärische Bewachung. Der Wingerverband wird heute morgen die Gemeinderäte, Bezirke- und Generalkräte anfordern, ihre Entlassung zu geben.

In Epervaux hat die Erregung ihren Höhepunkt erreicht. Truppen bewachen alle Straßen.

— Epervaux, 12. April. Die Gemeindebehörden von Damery und Umgebung haben ihre Klemmer niedergelegt. In der Nacht wurde in Ventaul ein Kelterhaus zerstört. Heute früh wurden Raketen abgefeuert, um im ganzen Weinbaubezirk die Winger zusammenzurufen, die zu mehreren Tausenden nach Epervaux marschieren.

— Reims, 12. April. Alle Punkte des Weinbaubezirkes sind heute vormittag militärisch besetzt worden. Annullationen sind verboten. Gendarmerieabteilungen bewachen die Häuser, die über Nacht geplündert wurden.

hd Paris, 12. April. Gestern abend wurde berichtet, daß in der Kammer zahlreiche Abgeordnete entschlossen sind, der Regierung in der Wingerfrage sehr wehrhaft anzugehen. Man spricht auch von ersten Uneinigkeiten im Ministerium wegen der im Senat vom Ministerpräsidenten abgegebenen Erklärung.

Die Ereignisse in Marokko.

— Paris, 12. April. Nach Meldungen aus Fez vom 4. April wird die dortige Garnison durch Abteilungen der Sagaina und Beni Marin verstärkt. Die Einwohner hoffen, daß die der Stadt von den Beni Mier drohende Gefahr beseitigt ist. Die Berber sind in das Gebiet der Maia, die dem Maghzen treu geblieben sind, plündernd eingezogen.

Weiterer Tezt (Strafkammerbericht, Standesbücher, Sportnachrichten usw.) siehe Seite 4, 6 und 8.

Nach fieberhaften Krankheiten

wie Typhus, Influenza, Lungenerkrankung, Scharlach, Rheumatismus etc. und überall da, wo es gilt, durch ein konprimiertes, leicht verdauliches und billiges Nährstoffmittel dem Körper die nötigen Lebensstoffe in denkbar bester und bequemlichster Form zuzuführen, hierdurch den Kräfteverfall zu verhüten, trinke man eine Zeitlang Bion, das seit Jahren von Ärzten erprobt und empfohlen ist. Man frage seinen Arzt-Paket (ca. 1/2 Kilo) Mark 3.— in Apotheken, Drogerien.



Schmidt-Staub 8705
"NORMAL"-ANKERUHREN
 halbfach, vereinigen Dauerhaftigkeit mit Eleganz, ohne die Nachteile der mit Recht diskreditierten fachen Uhren geringer Qualität zu haben. Für Damen und Herren, je nach Gehäuse Mk. 32.— bis Mk. 220.—. Auswahl steht gerne zur Verfügung.
SCHMIDT-STAU B, Karlsruhe.
 Hofjuwel u. Hofuhrm. Altrenommiertes Haus.

Schwarzwaldhotel Bärenstein
 (G. m. b. H.)
wieder eröffnet
 und empfiehlt sich angelegentlichst.
 Direktor Chr. Wenk.



Fertige Bekleidung

für Herren, Jünglinge und Knaben.

Bei meiner fertigen Konfektion ist besonderer Wert auf Dauerhaftigkeit der Stoffe, auf vornehmen äußeren Chic und solideste Ausarbeitung gelegt. Der Sitz ist vorbildlich und die Fassons schließen sich der letzten Mode an.

| | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|------|------|------|------|------|----------|
| Herren-Anzüge | M | 20.— | 23.— | 28.— | 33.— | 38.— | bis 68.— |
| Herren-Ulster | M | 23.— | 28.— | 33.— | 38.— | 43.— | bis 68.— |
| Herren-Paletots | M | 18.— | 23.— | 28.— | 33.— | 38.— | bis 68.— |
| Jünglings-Anzüge | M | 15.— | 18.— | 22.— | 27.— | 30.— | bis 55.— |
| Jünglings-Ulster | M | 19.— | 24.— | 28.— | 32.— | 36.— | bis 45.— |
| Knaben-Anzüge | M | 4.50 | 6.50 | 8.— | 10.— | 13.— | bis 29.— |
| Knaben-Ulster und Pyjacks | M | 5.25 | 7.50 | 10.— | 14.— | 17.— | bis 26.— |

Große Separat-Abteilung

für Sport-Kleidung jeglicher Art für Herren, Jünglinge und Knaben.

Sport-Anzüge — Sport-Joppen — Sport-Hosen
Pelerinen — Bozener Mäntel — Strümpfe.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Titel Publikum zur gef. Kenntnis, dass ich
Leopoldstraße 1a (am Kaiserplatz) ein

Modernes Schuhhaus in Herren-, Damen-,
u. Kinder-Schuhwaren
errichtet habe

Eröffnung: **Heute, Mittwoch, 12. April.**

Unter Zusicherung, dass ich nur gute Fabrikate bei billigst gestellten Preisen führe,
seidene hochachtungsvoll

A. Gross, Inh. E. Preiss
Leopoldstrasse 1a, am Kaiserplatz.

Frank- und Gehrock-Anzüge
berleht 10.45
Phil. Hirsch, Steinftr. 2

Bücherschrank
mit Gläsern zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt.
Nr. 61270 an die Exped. der
"Bad. Presse" erbeten.

Ein Herrenfahrrad
mit Freilauf,
ein Aquarium
mit Gestell
sehr billig abzugeben. 6028.8.1
Handelshaus Jähringerstr. 25.

Kind (Mädchen) wird in nur
gute Pflege aufs Land
gegeben.
Offerten unter Nr. 61255 an
die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Nach berühmten Mustern

Fahrrad und Automobil haben heute in der ganzen Welt Eingang und Verwendung gefunden. Unzertrennlich von ihnen ist die pneumatische Bereifung, und man findet deshalb in sämtlichen Erdteilen Pneumatik-Fabriken. Sie alle fabrizieren nach einem leuchtenden Vorbild. Denn Dunlop hat die ersten praktisch verwendbaren Pneumatiks konstruiert, und nach deren Muster werden heute überall Reifen hergestellt. Die sicherste Gewähr für etwas unbedingt Erstklassiges bietet aber einzig und allein der Original-

Dunlop

Pneumatik.

Jaeger's

Normal- Unterkleidung

ist die älteste und bewährteste.

Alleinige Fabrikanten:
W. Benger Söhne,
Stuttgart.

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne,**
Unterschrift: **Prof. Dr. G. Jäger.**
Niederlage bei: **Leopold Kölsch, Karlsruhe, Kaiserstrasse 211.**

Große Posten
bessere 6024.15.1
Herrenkleiderstoff-Reste
sind enorm billig abzugeben.
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch
Im Hause d. Weltkinoatographen.
Eingang Kreuzstr. neb. d. H. Kirche.

1 nußbaumpoliert. Schiffformier,
1,40 m breit, 2,40 m hoch, 65 cm
tief, 1 schöner Bücherstanz, 1
besseres Vertiko und 1 guter
Tisch sind wegen Platzmangel
zu verkaufen. 61273.
Markgrafenstraße 20.

2 elegante Kleider
für mittlere Figur sind billig ab-
zugeben. **Kreuzstraße 4, III.**
Anzugeben von 8-12 Uhr. 61275

Garten-Posten,
feinere, 4 Stück zu verkaufen
Sobienstr. 146, im Bureau 61274

Aquarium,
angeblanzt und mit Fischen besetzt
ist preiswert zu verkaufen.
Hd. Herberstr. 3, 2. St. 61276

Eine wirklich kluge Hausfrau

achtet nicht auf die reklamehafte Anpreisung sogenannter Zauber-
mittel, die von selbst waschen sollen, sondern kauft nach wie vor

Pfeildreieck-Seife.

Höchste Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, billiger Preis,
Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.



Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Verlegte meine Praxis von Amalienstrasse 27 nach
Lammstr. 3, II. B12313
Frau Vera Nillius, Magnetopatin u. Naturheilkundige.
Gopr. Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopaten.

Vorzügl. Heilerfolge

nachweisbar bei innern und äussern Krankheiten durch
Heilmagnetismus
und physikalisch-diatetische Therapie. Nachweisl. Verhütung vieler Operationen.
Frau Vera Nillius, Magnetopatin u. Naturheilkundige,
Gopr. Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopaten
KARLSRUHE, Lammstrasse 3, II.
Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,
von 9-7 Uhr. B12314

D. Reis

Kronenstr. 37/39. Kronenstr. 37/39.

Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen

in jeder Preislage.
Ca. 50 Musterzimmer.
Kosten-Voranschläge und Zeichnungen kostenlos.
Unbeschränkte Garantie. 3960.10.10

Garantirt farbfrei!
Für mal, ich will nur
Columbus-Eiernudeln
u. **Prinzeß-Macaroni**
Das sind die Besten!!!
Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Vertr. **Aug. Dratz**, Agenturen, Telefon 1253.
Fabrikanten: **Otto & Kalsow**,
Heilbronn a. Neckar und Friedrichsfeld i. Baden.

Oster-Abschlag

Mehl und Eier

5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 100 Pfd.
Feinstes Ankenmehl 83 1.60 3.90 15.50
Konjunktmehl 90 1.75 4.25 16.50
Phönix Extramehl 95 1.85 4.40 17.75
Kraftmehl, Rullmehl, Phönix-Mehl
in Säcken, gestreift, in div. Farben
5 Pfd. 10 Pfd. 25 Pfd. 50 Pfd.
95 1.10 2.20 4.60 bis 4.75 8.- bis 8 1/2
Brotmehl 13, 14 und 15 per Pfund

Trinkeier, geleuchtete
10 Stück 65 100 Stück 5.90
Eierfarbe 5 und 10

Luger u. Filialen

Büchertarten werden auch und billig angestellt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.



Loew-Hölzle

Schuhwaren-Haus
Kaiserstrasse 187
Telephon 1785
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Meine Spezial-Preislagen

Damen- und Herren-Stiefel und Halbschuhe

schwarz und farbig
Mk. 12.50 Mk. 14.50 Mk. 16.50
in allen Ledersorten
Neueste moderne Formen Ausgesuchte Qualitäten
Grösste Auswahl

Bad. Rote +

Geld-Lotterie

Ziehung 20. Mai 1911.
3388 Geldgewinne
44000 M.
2 Hauptgew. bar Geld
20000 M.
586 Geldgewinne
14000 M.
2800 Geldgewinne
10000 M.
Los à 1 M., 11 Lose 10 M.,
Portu. u. List. 30 Pf.
empfehl. Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz**,
Eberstrasse 11/15, **Gebr.**
Göhlinger, Kaiserstr. 60,
E. Schönwasser, Amalien-
strasse 22. 3 454.9.4

Raten-Zahlung

Ein feines Maß-Geschäft liefert
elegant. Herrenkleidung
an zahlungsfähige Herren auf
monatliche Raten, unter Garantie
für quiete Sitz.
Offerten unter Nr. 422 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Möbel-Berkauf.

Alle Sorten Möbel, vom Ein-
fachen bis zum Feinsten, gut
und billig bei
J. Mitschle,
Gewinnstr. 29.



URANIA

Feine Qualitätsmarke, höchste Aus-
zeichnungen. Wo noch nicht ver-
treten, wird Vertreter gesucht!
Urania - Fahrrad - Werke
KOTTBUS 2.

Zahnstangen, Gebirgen,

Stod., Wagen-, Holz-,
Holz-, Steins- und Zug-
winden
erfolgreichste Fabrikat
Präzisionsarbeit
feine Handelsware
liefert mit Garantie
K. Leussler in Durlach.
Prospecte u. Preise gratis
u. franco. 2062a*



Im schönen Lage des badischen
Schwarzwaldes ist ein Kurhotel
mit 24 Fremdenzimmern, 32 Bes-
ten, sowie Jahresrestauration so-
fort unt. äußerst günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen, eventl. zu
verpachten. Anzahlung circa
10 000 M. Einem tüchtigen, streb-
samem Einzelhändler oder Kü-
chenchef wäre beste Gelegenheit
geboten, sich eine sichere Existenz
zu gründen. Auch dürfte sich das
Anwesen infolge seiner günstigen
Lage sehr gut für ein Sana-
torium eignen. Anfragen unter
S. J. 7181 an **Rudolf Hoffe**,
Stuttgart.

Kaukasus-Fahrt

veranstaltet vom
Norddeutschen Lloyd, Bremen
28. April bis 30. Mai 1911
mit Dampfer von Genua über Tunis, Malta, Athen, Smyrna und
Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres.
(Im Automobil über die Crusinische Heerstrasse).
Preise von Mark 1000.— an aufwärts.
Prospecte und Platzbelegung durch den
Norddeutschen Lloyd, Bremen
Abteilung Passage, Vergnügungsfahrten
oder dessen Vertretungen.
In Karlsruhe i. B., General-Agentur für Baden: **F. Kern**, Karl-Friedrichstr. 22,
Ecke Erbprinzenstrasse.

WÜRTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK GEISLINGEN-ST.



WMF Versilberte und vergoldete
Gebrauchs- und Luxusartikel
Preislisten durch sämtliche
Verkaufsstellen kostenlos
WMF G Schutzmarke

Luise Schumacher

Waldstrasse 53 Karlsruhe Telephon 2136
**Reiche Auswahl in Juwelen, Gold- und
Silberwaren**
Bei Barzahlung 5% Rabatt. 16402.6.1
Grösstes Lager in versilberten Waren
aus der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen-St.
Nettopreise. Kataloge gratis.

Kurhotel-Verkauf.

In schöner Lage des badischen
Schwarzwaldes ist ein Kurhotel
mit 24 Fremdenzimmern, 32 Bes-
ten, sowie Jahresrestauration so-
fort unt. äußerst günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen, eventl. zu
verpachten. Anzahlung circa
10 000 M. Einem tüchtigen, streb-
samem Einzelhändler oder Kü-
chenchef wäre beste Gelegenheit
geboten, sich eine sichere Existenz
zu gründen. Auch dürfte sich das
Anwesen infolge seiner günstigen
Lage sehr gut für ein Sana-
torium eignen. Anfragen unter
S. J. 7181 an **Rudolf Hoffe**,
Stuttgart.

Schreibmaschine,

gut erhalten, billig zu verkaufen
oder zu vermieten.
Angebot unter Nr. 211987... an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pianino,

schwarz, modern,
sportbillig zu verkaufen. B12140
2.2 Amalienstr. 18, part. Stbs.

Gig

leicht gebaut, mit Verbed, äußerst
modern. B12140
B12053 Anguf. Bremerstr. 11, part.

Elegantes, schwarzes **Reffim**,
neu, für mittlere, kräftige Figur
zu verkaufen. Zu besichtigen Bo-
chentags zwischen 1/2 6 Uhr und 1/2 8
Uhr abends. B12266
Belkientraße 33, IV., links.

Ein schöner, großer **Trumant**,
ein großer **Küchenschiff**, ein **Petro-**
leum-Kronleuchter, eine **Petro-**
leum-Reglampe sind bill. zu verk.
B12260 Näh. Verrenstr. 54, I.

Ia. Adler-Fahrrad

gut erhalten, billig zu verkaufen.
B12262 Näh. Verrenstr. 13, 2. Etage.

Ein fast neuer Promenadewagen

ist billig zu verkaufen. B12267
Marienstr. 58, 2. Stb.

Nachklänge zur Silberhochzeit des württ. Königspaars.

(Telegramme.) Stuttgart, 12. April. Der „Staatsanzeiger“ schreibt: Nachdem der Festesjubel verräuchert ist, wünschen die Königin und ich auch noch einmal öffentlich vor dem ganzen Lande zu bezeugen, wie sehr wir uns durch die allgemeine Teilnahme an unserer silbernen Hochzeit und durch all die rührenden Kundgebungen treuer Liebe und Verehrung im Innersten ergriffen und zu unaussprechlichem Danke verpflichtet fühlen.

„Noch unter dem bewältigenden Eindruck dieser Feier stehend, dürfen wir heute das alle unsere Erwartungen übersteigende reiche Götterfest der im ganzen Lande veranstalteten Blumentage aus den Händen des hierfür gebildeten Hauptauschusses entgegennehmen.“

„Mit tiefer und aufrichtiger Rührung haben wir aus mündlichen und schriftlichen Berichten ersehen, wie beinahe alle Kreise der Bevölkerung, Stadt und Land, Reich und Arm, Alt und Jung, einheimische und auswärtige lebende Württemberger, in edlem Wettstreit zu der allgemeinen Spende beigetragen und auf diese Weise, unseren Herzen so wohlthuende Weise ihre Anhänglichkeit an uns und die alte Heimat bezeugt haben.“

„Eine größere Freude hätte uns in diesen Tagen nicht wohl bereiten können. Da wir jedem Einzelnen nicht zu danken vermögen, so sei auch für die freundlichen Gaben an unserem Geburtstagsfest auf diesem Wege unser herzlichster und innigster Dank kundgetan.“

„Ueber die Verwendung der Spende, die nach Abzug aller Unkosten den Betrag von rund einer halben Million erreicht hat und von uns selbst auf 530 000 M. erhöht werden wird, behalten wir uns weitere demnächst zu veröffentliche Bestimmungen vor.“

Stuttgart, 12. April. Der Kaiser hat an den König folgendes Telegramm gesandt: „Hochachtungsvoll, Stuttgart, 8. April. An des Königs von Württemberg Majestät, Stuttgart. Der Kaiserin und meine Gedanken weilen heute bei Euch mit besonders herzlichem Wunsch. Gott segne und beschütze Euern Ehebund auch fernhin.“

Stuttgart, 12. April. Wie das „Neue Tagblatt“ meldet, ergab die Veranstaltung des Blumentages im ganzen Lande etwas über 506 000 M., die dem Königspaare aus Anlaß seiner silbernen Hochzeit überreicht werden. In Stuttgart allein war das Resultat 95 000 M., wozu noch die Spende der Mitglieder des königlichen Hauses im Betrage von 13 400 M. kommt.

Sport-Nachrichten.

G. Karlsruhe, 12. April. Die deutsche Fußball-Mannschaft für das am Karfreitag auf dem Unionssportplatz in Berlin stattfindende Länderwettbewerb „Deutschland-England“ hat, da die aufgestellten Spieler des „A. F. B.“ und „Bayern München“ am gleichen Tage an Verbandsabschlusspielen teilnehmen haben, Änderungen erfahren und jetzt sich nun aus folgenden Spielern — darunter drei Süddeutschen — zusammen: Stürmer: Möller (Holstein Kiel), Kipp (Sportfr. Stuttgart), Wörpsich (Victoria Berlin), Hiller III. (F.C. Pforsheim), Hanßen (Altona 93); Läufer: Hunder (Victoria Berlin), Ugi (W. f. B. Leipzig), Burger (Sp. B. Fürth); Verteidiger: Hempel (Sportfr. Leipzig), Neise (Eimsbüttel Hamburg); Torwächter: Werner (Victoria Hamburg); Schiedsrichter: H. J. Billing aus Rotterdam. — Für das Länderwettbewerb Deutschland gegen Belgien, das am Sonntag, den 23. April 1911, in Lüttich zum Austrag kommt, sind in der Mehrzahl Süddeutsche, darunter fünf aus Karlsruhe, bestimmt. Die Mannschaftsaufstellung ist folgende: Stürmer: Fischer (Duisburg Sp. B.), D. Kiefer (Phönix Karlsruhe), Fuchs (A. F. B.), Förderer (A. F. B.), Hanßen (Altona 93); Läufer: Burger (Sp. B. Fürth), Breunig (A. F. B.), Ugi (W. f. B. Leipzig); Verteidiger: Holstein (A. F. B.), Neise (Eimsbüttel-Hamburg); Torwächter: Werner (Victoria Hamburg).

Karlsruhe, 11. April. Man schreibt uns: Nur wenige Tage trennen uns noch von der Begegnung des Karlsruher Fußballvereins und der bewährten Kieler Mannschaft Holstein-Kiel. Am Ostermontag wird der norddeutsche Meister hier antreten, nachdem er zuvor Köln und Ludwigshafen besucht hat. Es kann wohl nach den letzten Ereignissen keinem Zweifel mehr unterliegen, daß die Holsteiner Mannschaft zur Zeit die beste norddeutsche Elf besitzt. Dies beweist nicht allein die Tatsache, daß es ihnen — seit Jahren als dem einzigen norddeutschen Klub — gelang, den A. F. B. zu schlagen, sondern auch der glänzende Stegeszug, welchen die mächtig aufstrebende Elf in den Kämpfen um die norddeutsche Meisterschaft hinter sich hat. Die Hauptstärke der Mannschaft liegt in der Stürmerreihe, in welcher besonders der Mittelfürmer Nielsen und sein Bruder (rechter Verbindungsfürmer) hervorsticht. Aber auch die drei übrigen Stürmer sind erstklassige Spieler und man kann ruhig sagen, daß die Läufer- und Stürmerreihe in ihrer augenblicklichen Form ihresgleichen in Deutschland sucht. Auf gleicher Höhe steht die Verteidigung, denn in den meisten Ligaspielen konnte gegen die Mannschaft überhaupt kein Tor erzielt werden. Wer als Steger aus dem Kampfe hervorgeht wird, läßt sich natürlich nicht voraussagen, so viel ist sicher, daß der A. F. B. vor seinem schwersten deutschen Gegner steht, und daß der Ausgang des Spieles in ganz Deutschland mit Spannung erwartet wird.

Konstanz, 11. April. Die diesjährige Internationale Ruderegatta auf dem Bodensee, veranstaltet vom Ruderverein „Neptun“-Konstanz, ist auf den 18. Juni festgesetzt. Bis jetzt sind Preise gestiftet von Prinz Max von Baden, vom Fürsten von Fürstenberg, vom Offizierskorps des Infanterie-Regiments 114, Konstanz, ferner Preise von verschiedenen Vereinen und Verbänden.

Neustadt a. S., 11. April. Das Protektorat über den vom 27. Juli bis 2. August d. J. in Neustadt a. d. S. stattfindenden 26. Kongreß der Allgem. Radfahrer-Union hat Prinzregent Quirpold von Bayern übernommen. Die Vorbereitungen zu dieser Tagung sind in vollem Gange. An sportlichen Veranstaltungen sind bis jetzt zu verzeichnen: eine Wettrennfahrt nach Neustadt a. d. S. für Fahrräder über 100 Kilometer, eine Fernfahrt nach Neustadt a. d. S. für

Jahrräder, eine Sternfahrt nach Neustadt a. d. S. für Kraftwagen, ein Blumenfest für Fahrräder, Kraftwagen, Autos und Fuhrwerke, Saalreiten- und Kunstfahrten, sowie zur Abwechslung auch ein Schwimmschwimmen, veranstaltet vom Schwimmklub Neustadt a. d. S. Für den Vergnügungsteil ist bis jetzt folgendes vorgesehen: Begrüßungsabend, Festbankett: ein Abend an der Saardt, Promenadenkonzert, Festball, Ausflüge in das Schöntal bei Neustadt a. d. S., nach Gimmeldingen, Deidesheim, Bad Dürkheim und nach der Henschel, sowie in den Pfälzer Wald. Den Schluß bildet eine Gesellschaftsreise nach Paris mit der Bahn.

Telegraphische Kursberichte vom 12. April.

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, etc.), instrument type (Anfangstsurfe, etc.), and price. Includes sub-sections for Berlin (Anfangstsurfe), Berlin (Schlußsurfe), and London.

Geschäftliche Mitteilungen.

Mannheim, 11. April. Von Heidelberg kommend, traf Prinz Heinrich von Preußen letzte Woche zu einem kurzen Besuch der Gasmotoren-Fabrik A.-G. Benz u. Cie. in Mannheim ein. Nach einem Aufenthalt in dem neuen Werk in Ludwigshafen wurde auch der alten Fabrik in der Kedarvorstadt, welche stationäre Motoren und Schiffsmaschinen herstellt, ein Besuch abgestattet zur Befichtigung des von der Firma seit etwa einem Jahre gebauten Typs der direkt umsteuerbaren Kohöl-Schiffsmaschinen, System Hesselman, auf die Benz von der Schwedischen Dieselmotoren-Gesellschaft die Lizenz erworben hat. Prinz Heinrich ließ sich eingehend Konstruktion und Wirkungsweise der Maschinen erklären und folgte dann mit großem Interesse und sichtlicher Uebersicht der Ausführung der verschiedenen Manöver an einer auf dem Probierplatz befindlichen Maschine von 180 Pferdekräften. Bewunderung erregte namentlich das prompte Umsteuern bei voller Tourenzahl von „Voll Kraft vorwärts“ auf „Voll Kraft rückwärts“, das sich mit Präzision und Ruhe in wenigen Sekunden vollzieht. Der Prinz sprach in äußerst schmeichelhaften Worten seine Anerkennung aus und gleichzeitig den Wunsch, daß ihm das nächste mit einer von Benz gebauten Maschine ausgerüstete Schiff bald im Betrieb vorgeführt werden möchte. Die Maschinen haben schon ihre Brauchbarkeit und Seetüchtigkeit bewiesen, da seit drei Jahren 12 Schiffe mit 14 Maschinen und so mit einer Gesamtleistung von über 2000 Pferdekräften ausgerüstet worden sind. Alle diese Maschinen befinden sich in dauerndem, zum Teil sehr anstrengendem Betrieb. Daß zum Beispiel Amuniben seine „Gram“ für die Südpolarreise mit einer direkt umsteuerbaren Kohölmaschine, Patent Hesselman, versehen ließ, ist ein Beweis, daß auch er volles Vertrauen in die Zuverlässigkeit dieser Maschinen setzt, mit denen Leistungen bis zu 1000 Pferdekräften und darüber in einer Maschine zu erzielen sind.

Nr. 16 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen, Ladenlokale, Bureau's, Geschäft's- und Lagerräume, Werkstätten, Keller etc. Der „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ wird in der Expedition der „Badischen Presse“, sowie in ihren sämtlichen hiesigen Filialstellen gratis abgegeben; außerdem liegt derselbe in allen hiesigen Freireisgeschäften auf.

Konfirmanden-Geschenke! Uhrketten, Medaillon, Kollier, Ringe, Armbrüder, Manschettenknöpfe, Uhren etc. Große Auswahl in Fassungen für Email, Emaille nach jeder Photographie in nur höchster Ausführung. 88298.63. Friedr. Widmann, Goldschmied, Kaiserstr. 225. Werkstätte für Schmuck jeder Art. Reparaturen sauber. Trauringe nach Maß. Billigste Preise.

Weiche Herren-Filzhüte. Aparte Modeformen. Neueste Farben. Spezial-Preislagen: Mk. 4.00 6.00 8.00. Wilhelm Bauer. Crossh. Hoflieferant 5974. 84 Kaiserstrasse 84. Telephon 391. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sie bezahlen zu viel für Ihre Stiefel, wenn Sie dieselben nicht in dem neuen Schuh-Haus „Metropole“, Kaiserstrasse 70, kaufen. Wir bieten die grösste Auswahl in Chevreaux-, Box-Calf- und Lackstiefeln und halten für die Güte jedes Paares. 5968.

Klapp-Zylinder mit Garantie Mk. 5.50, 7.50, 8.50 etc. Seiden-Zylinder Mk. 4.50, 5.00, 6.00, 7.00, 8.50 etc. mit Karton. 4697. Moderne Formen. Gute Qualitäten. Hutmagazin Zeumer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) H. Vollrath 235 Kaiserstrasse 235. (Eingelunterrichtet jederzeit.)

Cand. phil. erteilt Nachhilfeunterricht in allen Fächern. Gest. Offerten unter Nr. 311263 an die Exped. der „Badischen Presse“ erb. 33.

Französische Konversation erteilt an Damen fein gebild. Französin. Wöchentlich einmal. Honorar 4 M. monatlich. Beste Refer. Off. unter Nr. 310956 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Englisch. Unterrichts erteilt gründl. eine Dame, welche mehrere Jahre in London mit. Honorar mäßig. 310943.8.8. Vermittlungsstr. 14, 4. St., L.

Wirtschaft in Offenburg gutgehend, alsbald zu veräußern. Messer behorzuht. Gest. Offerten unter A. K. Nr. 109 vollagernd Offenburg i. B. 8277a.8.3.

Das Beste und Zuträglichste für die grosse Wäsche ist und bleibt Dr. Thompson's Seifenpulver mit nebenstehender Schutzmarke. Seit 30 Jahren überall erhältlich. 1/2 Z Paket 15 Pfennig.



Nichten-, Forsthammholz- und Papierrollen-Versteigerung.

Aus den Gemeindevorgängen des Groß-Notariats Donaueschingen werden am 19. und 20. April 1911

öffentlich versteigert:

1. Am Mittwoch, den 19. April, vormittags 9 1/2 Uhr
im Turnsaal der hiesigen Volksschule in Donaueschingen von den Gemeinden Donaueschingen, Aalen, Almersbach, Auen, Eberbach und Eberbachshofen.

| | |
|--|------------------------------------|
| Nichtenhamme I 116 Stüd = 869,24 Rthm. | Nichtenbruch 97 Stüd = 80,10 Rthm. |
| II 400 = 643,83 | Forsthamme I 1 Stüd = 2,26 Rthm. |
| III 1013 = 976,98 | II 28 = 44,42 |
| IV 1359 = 77,36 | III 308 = 284,35 |
| V 2763 = 826,59 | IV 523 = 826,94 |
| VI 1789 = 247,51 | V 829 = 196,61 |

Nichtenabzente I 8 Stüd = 10,64 Rthm.
II u III 46 Stüd = 86,44 Rthm.
III 105 = 75,65

2. Am Mittwoch, den 19. April, nachmittags 3 1/2 Uhr
auf dem Marktplatz in Büdingen von der Stadt Büdingen.

| | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| 135 Stämme I Klasse mit 492,94 Rthm. | 822 Stämme IV Klasse mit 343,79 Rthm. |
| 241 II = 44,08 | 825 V = 289,80 |
| 471 III = 47,18 | 488 VI = 72,45 |

3. Am Donnerstag, den 20. April, vormittags 10 Uhr
auf dem Marktplatz in Bräunlingen von der Stadt Bräunlingen.

| | |
|---|-----------------------------------|
| Nichtenhamme I 120 Stüd mit 52,00 Rthm. | Forsthamme I 19 Stüd mit 33 Rthm. |
| II 430 = 220,00 | II 280 = 400,00 |
| III 1050 = 1050,00 | III 500 = 475,00 |
| IV 1380 = 760,00 | IV 400 = 220,00 |
| V 1800 = 420,00 | V 180 = 180,00 |
| VI 180 = 30,00 | |

For der Gemeinde Wolterdingen

| | |
|--|------------------------------------|
| Nichtenhamme I 26 Stüd mit 50,75 Rthm. | Forsthamme I 1 Stüd mit 2,75 Rthm. |
| II 136 = 226,15 | II 10 = 13,25 |
| III 352 = 219,20 | III 86 = 67,74 |
| IV 473 = 248,70 | IV 134 = 81,62 |
| V 985 = 291,00 | V 189 = 82,26 |
| VI 1491 = 207,01 | |

Abzente I bis III 166 Stüd mit 79,50 Rthm.
Abzente I bis III 211 Stüd mit 97,57 Rthm.

Die Losverzeichnisse werden am 12. April verteilt und sind zu beziehen bei den einzelnen Bürgermeistern.

Donaueschingen, den 10. April 1911. 3509a

Der Gemeinderat.

Die Stadt. Brockenlammlung
Schwanenstraße 4

nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Dausrat, Mannes-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 965*

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Das in Hornberg gelegene, den Gemeinden Hornberg, Gutach und Reichenbach gehörige alte dreistöckige Volkschulengebäude mit gewölbtem Keller und einseitigem Abtrittgebäude, Baumgartenstraße 270, mit einem Schätzungswert von 18.000 M., wird am **Mittwoch, den 26. April 1911, nachmittags 2 Uhr**, in dem Rathaus in Hornberg öffentlich versteigert.

Die Versteigerungsgebote können beim unterzeichneten Notariat oder bei den Bürgermeistern der genannten Gemeinden eingesehen werden. 3498a.

Hornberg, den 6. April 1911.
Groß-Notariat.
Reckel.

Giehwagen-Umbau.

Der Umbau eines Giehwagens soll im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Angebote sind unter Vermeidung der besondern Vorbedingung der Aufschrift 'Spezialpreis 5998a'.

Donnerstag, den 20. April d. J., vormittags 10 Uhr.

bei uns einzureichen

Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer Nr. 134 an den üblichen Dienststunden eingesehen und hier auch die Anpreisungsbedingungen erhoben werden.

Karlsruhe, den 10. April 1911
Städtisches Tiefbauamt.

Geschäftsverkauf.

Der Unterzeichnete hat als Konkursverwalter das bisher von Kaufmann Karl Kienale in Geringen betriebene **gem. Warengeschäft** (Kolonial- und Manufakturwaren) samt Haus und Warenlager zu verkaufen. Eventuell wird auch das Haus und das Warenlager getrennt abgegeben.

Einem tüchtigen Kaufmann wäre durch Kauf des aufgeführten Geschäftes, quantige Gelegenheit geboten sich eine Existenz zu gründen.

Bei dem Geschäft befindet sich auch ein ardueres Lager in Steinheim am Rhein. Milchabzente u. Schweinestücken — die auch getrennt abgegeben werden können.

Kerner würde bisher im Anschluss an das Geschäft eine **Obstweinkellerei** betreiben. Die Obstweinkellerei mit zwei eingetragener Kasse, Presse usw. und das Obstweinkeller mit ca. 17.000 Liter Obstwein kann ebenfalls getrennt oder mit obigem Geschäft erworben werden.

Auch ca. 1000 Liter Wein werden getrennt verkauft.

Die Versteigerung des Geschäftes ist in jeder Hinsicht gestattet. 3379a.

Der Konkursverwalter:
Aus. Schreiber, Rechtsanwalt, Donaueschingen.

Obstweinkellerei

betrieben. Die Obstweinkellerei mit zwei eingetragener Kasse, Presse usw. und das Obstweinkeller mit ca. 17.000 Liter Obstwein kann ebenfalls getrennt oder mit obigem Geschäft erworben werden.

Auch ca. 1000 Liter Wein werden getrennt verkauft.

Die Versteigerung des Geschäftes ist in jeder Hinsicht gestattet. 3379a.

Der Konkursverwalter:
Aus. Schreiber, Rechtsanwalt, Donaueschingen.

Gebräutes Piano

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 312275 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Nr. 4502 Grundstück: Gemarlung Karlstraße, Lsg. Nr. 4674a 6a mit Gebäuden Dachstraße

Eigentümer: Maschinenkontrolleur Albert Kohlbecker in Karlstraße

Schätzung: 15.000 M.

Versteigerungstermin: Mittwoch, den 19. April 1911, vormittags 9 Uhr, im Notariat Gebäude Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat Karlstraße, den 28. Februar 1911. 3415.2.2

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Dr. Schwarzschilb

Deutsche mitl. Solidaria-Fahrer

auf Wunsch Teilzahlung! Anzahl. 20, 30, 50 Mk. Abzahl. 6-15 Mk. monatlich. Preisliste gratis.

J. JENDROSCH & Co.
Charlottenburg No. 24.

Der praktische Mann

nimmt jetzt nur noch 2 bis 3 Everclean-Dauerkragen, nicht wie früher, 30 auch 40 Plättkragen mit Gold, Medaille Brüssel 1910.

40 Kaiserstrasse 40.
Prompter Versand. Prospekt gratis.

Der Stolz des Weibes

Lass mich dein Haar küssen!

JAVOL

schaft langes volles üppiges weiches seidiges duftiges Haar. Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen. Seit vielen Jahren stets bewährt.

Möbel

Komplette Einrichtungen sowie Einzelmöbel, laßt Sie gut u. enorm billig bei Werner, Schloßplatz 13, (Eing. Karl-Friedrichstr.) dort recht.

Gasthausverkauf. Tausch.

Ein sehr gut abgehendes Gasthaus mit Pension in idyllischer Lage im Kurort ist wegen Krankheit sehr billig zu verkaufen oder gegen ein Haus in B. Baden oder hier zu vertauschen. Gebotet unter Nr. 312265 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Frisch eintreffend:

prima holl. Schellfische, Kablian, Merlan, Zoländer, hochjein, zum billigsten Preis von 35 s p Stb. französischer Blumenkohl, sowie holländischer Kopfsalat außerst billig. 312278

Neue Markthalle
Vorkstraße 20, Ecke Göttestraße

Die Wirtschaft zum Salmen in Karlsruhe

ist sofort an tüchtigen, kautionsfähigen Wirt zu vergeben. Metzger bevorzugt.

Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel. 3491a.2.1

Landhaus

wird zu kaufen od. gegen ein sehr rentables hiesiges Haus zu vertauschen gesucht. Off. unt. Nr. 312303 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Dampfmaschine-Kauf.

1 hat Dampfmaschine, 150-200 PS, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Alters- und Preisangaben sind unter Nr. 3487a an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 2.1

Akkumulator

mit 3-6 Zellen, sowie ein Zeichenbrett, ca. 120x180 cm, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 312309 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Kontroll-Kasse

mit Totaladdition und Ueber- oder Rettenbruder u. Kontrollstreifen zu kaufen gesucht. Gest. Offerten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter W. K. 2532, 25a erbeten. 13.9

Tausch.

Schönes Privathaus wird zum Schätzungswert verkauft oder gegen **Vaupläze** oder **Gelände** vertauscht. Offert. unter Nr. 312304 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei mit Wirtschaft

am Marktplatz in Surbadt wegen Krankheit zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Ruf, Gluckstraße 9.

Gut erhaltenes Kinderwagen (Wagen) zu billig zu verkaufen. Gutes, neues, Wohnhaus Nr. 9, 111, Mitte, Wiedemann. 312253

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Bei dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 1/5 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Großmutter und Tante

Mina Trabinger

nach längerem Leiden zu sich zu ruhen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Pöritz.

Beerdigung: Donnerstag nachmittags 2 Uhr.
Trauerhaus: Kretschmerstr. 168. 6049

Trauerhüte

3789 in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

BRÜSEL 1910 GRAND PRIX.



Vollblumig Kräftig Wundervoll erfrischend.

Eau de Cologne Illusion

1/4 Fl. 1.75 1/2 Fl. - 3.50

Auf die Feiertage empfehle aus frisch eingetroffenen Sendungen:

la. frisch gew. Stockfisch,
1 Fund 25 Bkg. 6027

la. Nordsee-Schellfische zum billigsten Tagespreis

Ludwig Bühler,
Lachnerstraße 14. Telefon 2134.

Eier! Eier!

Donnerstag und Samstag werden extra schwere „Elefant“ Steiermärker Marke „Elefant“ detailliert.

An Größe und Qualität unübertroffen. Nur im Eier-Import.

M. Freund

Kronenstr. 35, neben Gebrüder Busch, Stammstr. 12, neben Carl Busch. Telefon 2811.

Neu! Massen-Artikel! Neu!

Wir haben verschiedene gel. geschützte, sehr lohnende Artikel zum Kleinvertrieb für Karlsruhe eventl. Groß-Vertrieb zu vergeben. 80% Verdienst leicht zu verkaufen. Günstige Gelegenheit zur Gründung einer Existenz. Ein Kapital 3-600 Mark. Vertreter in den nächsten Tagen mit Muster am Blase. Offerten erbeten unter 312281 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Neu! Neu!

Mehgerei und gutgehende Wirtschaft,

nabe bei Karlsruhe, Frankreich, halber Preis billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 312300 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Konditorei und Café,

sehr gut gehend, in schönem Amtshaus, prächtig renoviert zu verkaufen mit 5000 M. Anzahlung. Offert. unter Nr. 312302 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Hausverkauf.

Ein in einer Amtshaus, an 4 Bahnhöfen gelegen, neuverbautes, dreistöckiges Anwesen, welches sehr rentabel und sich für jedes Verlags-Geschäft eignet, ist wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3519a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Baupläze,

schöne, an fertiger Straße, mit 60% Baufeld, zu 20.000 M. pro 1000 qm zu verkaufen. Der Kaufpreis des Bauplatzes bleibt als 2. Hypothek stehen. Offerten unter Nr. 312301 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zu verkaufen

neue Blumengelbe 1 Ausdrückschiff mit 4 Klattensalzen, 1 Sofa, 4 einf. Stühle, Blumenstr. 15, part. 312290 Kronenstr. 2, 11., 2. St.

Zu verkaufen

neue Blumengelbe 1 Ausdrückschiff mit 4 Klattensalzen, 1 Sofa, 4 einf. Stühle, Blumenstr. 15, part. 312290 Kronenstr. 2, 11., 2. St.

enke!
Ainge.
ihren uhm
für Semi.
e in nur
38388.6.6
Schmied.
verf. 325
er Akt.
e Presse.
e en.
00
r
974
91.
el
nicht
tro-
aufen.
Chev-
und
5968
itnt
h
35.
geit.)
richt
Offerten
Exp.
5. 3.3
he
on
b. Fran-
tar 4. 2.
unt. Nr.
e. 3.
richt
welche
on mar.
10943.8.3
Et. 1.
ber-
raugt.
K. K.
Offen
7a.8.3

Salatkur.

(Vom Großkreinemachen.)
Von Dr. W. H. Muth.

Wir schreiben April. „Ostermond“ hat ihn Karl der Große genannt.

Das ist eine wunderbare Zeit, wo der Frühling die Erde kühlt, auf daß sie wieder Braut und Mutter werde. Alle Knospen springen und Blüten dringen, aus jedem Zweig und tausend Stimmen aus dem Geträusch. In der Natur ist alles im Werden und Wenden.

Und in den Häusern, wach emsig hantieren, Scheuern und Klopfen! Mit Wasser und Seife, mit Luft und Sonne will die Hausfrau die bösen Geister des Winters vertreiben.

Dabei denkt die Hausfrau auch an die neue Ausstattung ihrer Person und ihrer Lieben. Wenn die Erde sich erneut, will auch der äußere Mensch sich verjüngen.

Wie viele aber richten ihren Sinn auch auf die innere Aufrüstung und Reinigung, die ja im Frühling angezeit ist?

Wie unter der wachsenden Wärme und Feuchtigkeit der Saft in den Pflanzen und Bäumen zu steigen beginnt, so geht auch im Menschen eine gewisse Umwälzung vor sich. Die Wärme nimmt zu, und das Blut gewinnt die Oberhand. Unser Körper muß sich erst wieder auf die höhere Außentemperatur einstellen, zumal der Wechsel oft plötzlich vor sich geht. Bis dieses geschehen, laborieren auch gesunde Menschen an einem jähren Stimmungswandel, an großer Reizbarkeit, an unbestimmter Sehnsucht, an einer gewissen Schwere und Müdigkeit, an Kongestionen und Schweißausbrüchen. Bei schwächlichen und anfälligen Personen treten leicht Entzündungen in Hals, Rachen, Luftröhre und Lungen auf. Und gerade das liebe kleine Volk unterliegt häufig den „Frühjahrsleiden“! Keuchhusten, Nöteln, Matern grasieren.

Darum werden seit uralten Tagen dem vollen, tollen Blute in der Frühlingszeit Opfer gebracht, blutige und unschuldige. Tief im Volke wurzelt ja der Glaube, daß im Lenz der Körper voll von schlechten Säften und zu Krankheit geneigt sei, und daß man daher ein innerliches Reinmachen vornehmen solle.

Im Mittelalter hieß es vom April:
„In meiner Zeit mußt dich entschließen
Und lassen die Mittelader fließen.“

Damals und noch später bis in das 19. Jahrhundert hinein hatten die Bader stamm zu tun, um ihre Kunden in der Stadt und rings auf den Herrenhöfen zufrieden zu stellen.

Erst ein tieferes Verständnis von der Physiologie des Blutes und der Ernährung hat mit diesem blutigen Reinigungsopfer ausgeräumt. Denn es ist ein tödlicher Wahn, den Körper durch Blutvergießen zu erfrischen. Herz und Lunge werden dadurch geschwächt, das Nervensystem nimmt Schaden. Dagegen hat eine andere, jahrhundertalte, unschuldige Frühlingstherapie noch in unseren Tagen einen großen Kreis treuer Anhänger: der Gebrauch der Wurzeln und Kräuter, welche die morgensfrische Frühlingssonne uns bietet.

Am einfachsten ist es, die grünen Kräuter zu verwenden, wie wir sie aus der Natur empfangen, indem man sie als Spinat, Salat, Suppen oder in Art von Knödeln genießt.

Sehr wirksam ist der frische Kräuterjast. Gute Exemplare werden mit einem sauberen Tuche gereinigt, in Stücke zerschnitten und in die Kräuterjastpresse gebracht. Wie in den Bädern die Kurgäste frühmorgens mit ihren Bechern zum Brunnen gehen, so soll auch der Kräutertrunk morgens nüchtern genommen werden, weil da die Magenflüße am empfänglichsten und wirksamsten sind. Gewöhnlich beginnt man mit einem Eßlöffel, nimmt dann zwei bis drei Eßlöffel frisch ausgepressten Kräuterjast mit frischer Milch, Molken oder Mineralwässern.

Zum Teeaufguss reichen für Kinder 5—10 Gramm, für Erwachsene 20—30 Gramm des Kräutergemisches auf einen halben Liter kochenden Wassers. Man läßt das Ganze 5—10 Minuten ziehen und trinkt es schlußweise lau oder kalt.

Die Dauer der Kur kann 2—4 Wochen betragen. Und welche Kräuter soll man nehmen?

Die zarten Sprossen der Erd-, Brom- und Heidelbeere, der Brennnessel (löst besonders Verschleimungen in Brust- und Lunge); die kleinen Blätter und den Saft der weißen Birle (habe ihn in jungen Jahren auch gelost, wenn ich in den Märztagen mit dem Vater in den Wald ging); die Blätter des Hollunderstrauches, von Hufattich, Pfefferminze, Salbei, Schafgarbe, Löwenzahn, Begerich, Kerbel, Kresse.

Was für eine Wirkung hat nun die Kräuterkur?

Das Blattgrün und die aromatischen Bestandteile (ätherische Öle) steigern die Tätigkeit der Schleimhäute, regen den Appetit an und desinfizieren gewissermaßen den Körper. Die organischen Säuren, besonders die Gerbsäure, begünstigen die Fähigkeit der Gewebslöslichkeit, Stoffwechselrückstände aufzulösen. Die Bitterstoffe wirken belebend auf die Tätigkeit der drüsigen Organe, zumal der Leber. Vor allem aber sind die in den grünen, frischen Kräutern und Salatpflanzen reichlich vorhandenen organischen Nährsalze (Natron, Kali, Eisen, Kalk, Phosphor, Kieselsäure usw.) ein wichtiger Faktor im Haushalt unseres Körpers als Baumaterial für Blut- und Gewebsbildung.

Also wird durch eine Kräuterkur oder durch einfaches Salaten der Stoffwechsel gefördert, werden die Schlacken und Mauerstoffe aufgelöst und ausgeschiedet, wird das Blut verbessert und dadurch ersten Erkrankungen vorgebeugt.

Wie manche Mutter ist in großen Sorgen um ihr bleiches nervenschwaches, krankliches Kind. Mit Kraftbrühe und Ungarwein, mit geschabtem Fleisch und Eiern, mit Lebertranemulsion und Eisenpräparaten wird der Liebling gefüttert. Aber seine Wangen wollen sich nicht röten; er will nicht aufblühen wie die Rose.

Verjucht es doch, verehrte Mütter, mit den grünen Kräutern und Salaten!

Im allgemeinen essen auch die Kinder rohen Salat gern, während sie für gekochte Gemüse gewöhnlich nicht so leicht zu haben sind. Vor der Zubereitung müssen die Salate durch reichliches Abspülen und Abwaschen mit Wasser sauber gepulvt und gründlich gereinigt, dabei aber nicht ausgepreßt werden, weil sie dadurch ihre wertvollsten Bestandteile, nämlich die organischen Nährsalze, verlieren. Anstatt Essig empfiehlt es sich, Zitronensaft oder saure Sahne mit Provenceroil — nach Belieben auch Zucker — zu nehmen.)

Schon die alten griechischen und römischen Ärzte rühmen die Heilkraft der Salatblätter. Der römische Geschichtsschreiber Suetonius erzählt, daß Kaiser Augustus im Jahre 10 v. Chr. von der Gicht und einem Leberleiden ganz trübsinnig geworden sei und am Rande der Verzweiflung gestanden habe. Da übernahm der Freigelassene Antonius Musa die Behandlung des todkranken Kaisers und stellte ihn durch eine Kaltwasserkur und durch Salaten vollständig her.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen
Der Postdampfer „Kroonland“ der „Red Star Linie“, in Antwerpen, ist laut Telegramm, am 11. April wohlbehalten in New-York angekommen.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Hydrog.
vom 12. April 1911.

Ueber Nordosteuropa ist eine Depression erschienen, die weit nach Südwesten hin ausgebreitet ist und die den hohen Druck nach dieser Richtung hin verschoben hat; sein Kern lagert heute über Island und von da aus erstreckt sich eine breite Junge über das westliche Mitteleuropa. Im Norden Deutschlands hat die Bewölkung zugenommen, im Süden ist es dagegen noch heiter. Da das Ortsbarometer nicht fällt, so scheint die Depression ihren Wirkungskreis nur langsam aus-

zubereiten; es ist deshalb vorerst noch heiteres und unter Tag warmes Wetter zu erwarten

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: April, Barometer, Thermometer, Absolute Feuchtigk., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 11. Nacht, 12. Morgs., 12. Mitt.

Höchste Temperatur am 11. April 12.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -1.0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. April, früh:

Lugano wolkenlos 6 Gr., Florenz wolkenlos 5 Gr., Biarriz wolkenlos 8 Gr., Rom wolkenlos 6 Gr., Coruna heiter 12 Gr., Cagliari wolkig 10 Gr., Perpignan wolkenlos 6 Gr., Brindisi heiter 8 Gr., Nizza wolkenlos 8 Gr., Horta (Azoren) bedeckt 14 Gr., Triest wolkenlos 10 Gr.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Conrad Alberti (Sittenfeld), Ablösung vor. Roman. Vita, Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—

Brepohl, Die Wahrheit über Jesus von Nazareth. M. 1.—
Wigge, Die Fortbildung der schulentlassenen Jugend. M. —60.
Weide im Verlag von Gerdes u. Hödel in Berlin.

S. v. Berchtingen, Eine Orientreise. Verlag von Karl Koenig in Wien. Zerner im gleichen Verlage: Artur Dvorjak, Mundart-Gedichte. — Heinz Tomajeth, Der letzte Strahl, ein Satyrspiel. — Ella Mayer, Es fiel ein Reif, Gedächtnis und Verse.

Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Bilder von der Studienreise der deutschen arktischen Zeppelin-Expedition. Herausgegeben von A. Miethe und H. Hergesell. Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57. Die Schilderung der Ergebnisse dieser Studienreise bringt das vorliegende Prachtwerk. Der Bericht, der hier erstattet wird und der durch ein überaus reiches Illustrationsmaterial an besonderem Interesse gewinnt, stammt aus den Febern sämtlicher Expeditionsteilnehmer, an ihrer Spitze Prinz Heinrich von Preußen, der in einem zusammenfassenden Wortort die Ausflüchte des großen Unternehmens auf Grund der gewonnenen Kenntnisse schildert. Reich an dramatischen Ereignissen im Kampf mit dem Treibeis und mannigfaltig durch die zahlreichen beleuchteten Fjorde des nördlichen Spitzbergens, besonders aber reizvoll durch die Darstellungen der einzelnen Teilnehmer ist dieser Bericht. Auf die wissenschaftlichen Ergebnisse der Studienreise wird in demselben weniger eingegangen, als auf die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Die rein menschlichen Ereignisse während der Reise.

Rollschuh-Palast.

Während der Oster-Ferien zahlen Schüler vor- u. nachmittags 20 Pfg.

Eintritt für Zuschauer frei. Rollschuhlaufen 50 Pfg.

Fahrzeiten: 10 Uhr vorm. bis 11 Uhr nachm.

Konzert. Moninger Bier.

Während der Oster-Feiertage: Gr. Konzert. Karfreitag geschlossen. 812256

Restaurant Löwenrachen

Kaiser-Passage.

Empfehle meine vorzügliche Küche, Frühstück- und Abendplatten, sowie einen guten, kräftigen Mittagstisch von 70 Pfg. an. Auch Abonnenten werden angenommen. Gleichzeitig bringe mein fr. Moninger Bier, hell und dunkel, sowie Münchner Franziskaner Leisbräu in Erinnerung.

5743.2.2 L. Warth.

Schloss-Hotel Heidelberg

Prachtvolle sonnige Lage am Schloss. Wohnungen mit Bad und Toilette. — Autogarage.

Restaurant, Diners, Soupers. 3488a.6.1 Hotel-Automobil (Benz-Landulet) am Bahnhof.

Kirschbaumwäsen, Station Forbach 1 1/2 Stunde

Gasthof u. Pension z. Waldeck. Post und Telephon im Hause. Mittagstisch von 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Pension zu maß. Preis. Touristen best. empföhl. Eirene Forellenscherer. Eigentümer Wilh. Hübner.

Herrlichster Osterausflug Kurhaus Plättig.

Automobilstation Höhenverkehr. 1 Stunde von B-Baden. Tel. 11 Böhl. Albekannter Höhenkurort in ca 800 m Höhe, in nächster Nähe der herrlichen Gerbelbachwasserfälle, in geschlossenem Tannenhochwald gelegen. Komf. Hotel, allen Ansprüchen genügend. Kurarzt. Prospekte durch den Eigentümer K. Habich. 3410a

Freudenstadt.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges. 740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000.

Amstadi i. würt. Schwarzwald, Schnells, Karlsruhe 8 1/2. Süd-Ostreich ebene Tannenwälder. Bortz. Quellwasser, Mild-Terrainen. Wälder. Stadt. Luftbad. Tennis. Alpenausicht.

Bracht. Gebirgslandschaft (g. 50 Ausflüge). Kurtheater, Kessal. Elektr.-u. Gaswerk. Jagd. Bilderei. Diakonissen-Kurhaus. 5. Kurste. Renomm. Hotels (25), g. 200 Privat-Wohnungen. Villenkolonie. 3 Wald-Cafés. Bedekte Gänge. Evang. u. kath. Kirche. — „Musik. Führer d. Freudenstadt.“

Prospekte gratis d. Stadtschultheiß Hartranft. 2384a

Baden Bad-hotel Schweizerhof

(Schweiz) Gänzlich umgebaut. — Zentralheizung. — Lift. — Vestibül. — Zimmer mit Balkons und Loggias. — Grosse, helle Bäder im Hause. 3228a.8.1

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer A. Baumgartner-Schulthess.

Sanatorium Oberweiler

bei Badenweiler, Baden. 3053a

Privatheilanstalt Leichterlungenkranke aus dem Mittelstande.

Bovorzugte Lage, anerkannt günstiges Klima, mässige Preise. Prospekte durch den Besitzer Dr. Vogel.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.

ein Postfäßchen Eßtes Schwarzwälder Kirchwasser

(3 Flaschen M. 7.20 frfo. Nachnahme.) Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verhandelt.

Ein junger Mann

der das Abitur gemacht, wird für mittags zur Beaufsichtigung der Hausarbeiten, für zwei Jungen gesucht. Offert. unter Nr. 812265 erbet. an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Mk. 12000, 2. Hypothek, sofort mit größerem Nachsch. zu verkaufen. Offerten unter 812305 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Landgut

sofort zu kaufen oder zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe unter Nr. 812307 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gedr. Puppenwagen wird zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 812311 an die Exped. der „Bad. Presse“.

In unserem heutigen Inserat soll es statt Rauchständer Leuchter heißen. 6033

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.

Hermann Tietz.



Mottenschaden

wird am sichersten vorgebeugt, wenn man uns frühzeitig alle

Pelzsachen

Wintergarderobe, Uniformen, Teppiche etc. (auch nicht bei uns gekaufte Gegenstände)

zur

Konservierung

während des Sommers übergibt.

Wir übernehmen volle Garantie gegen jeden Motten-, Feuer-, Diebstahl-, oder sonstigen Schaden. Die Behandlung aller Gegenstände nach bewährter fachm. Methode, durch geschultes Berufspersonal, verbürgt eine sorgfältige

Pflege des Pelzwerks.

Die Aufbewahrung erfolgt in grossen luftigen, zweckentsprechenden Räumen und ist die einzige

hygienisch vollkommen ausgestattete Einrichtung und darum mustergültig.

Die Gebühren sind sehr mässig.

.. Tarif zu Diensten ..

Grosskürschnerei

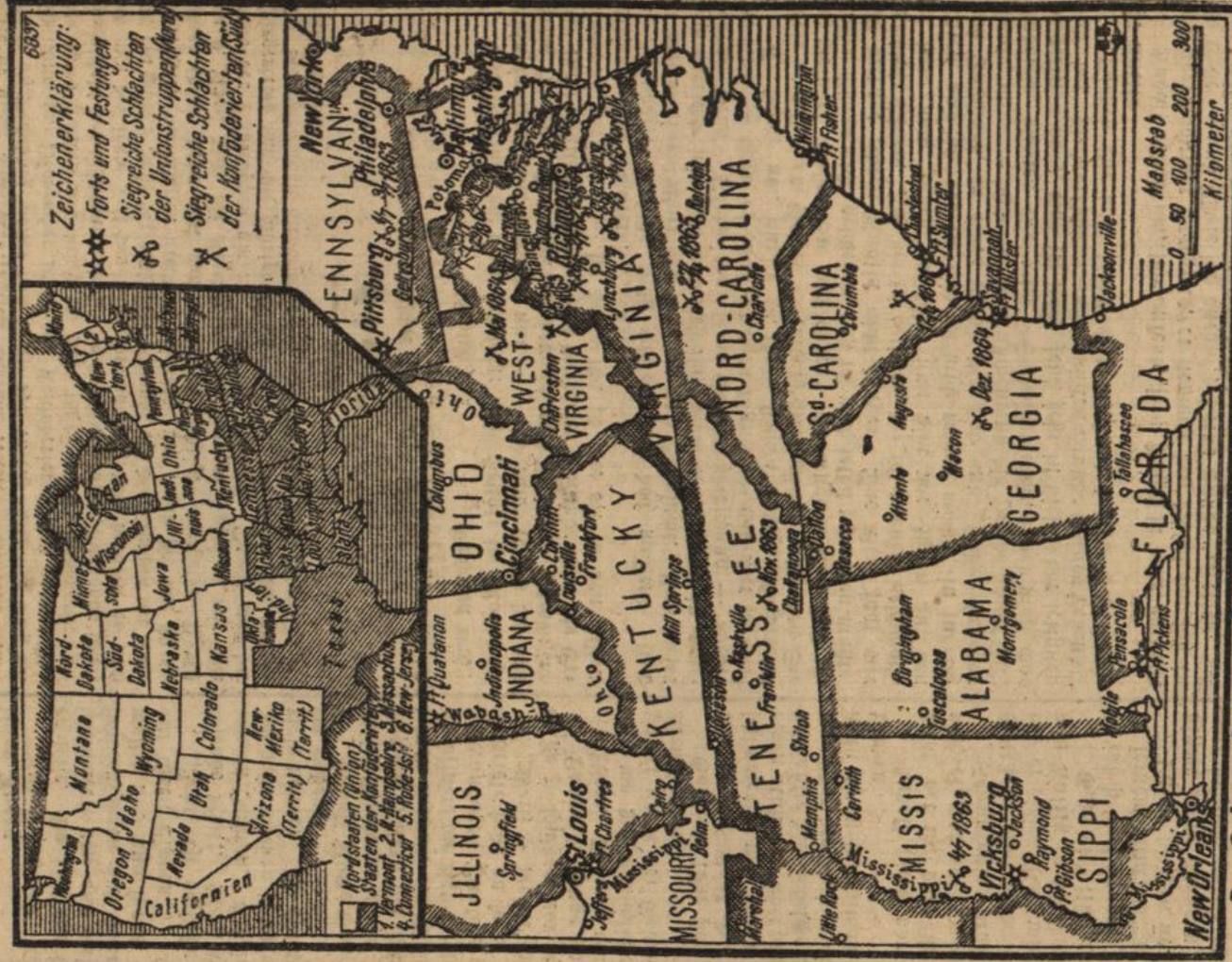
Wilh. Zeumer

Karlsruhe

Kaiserstrasse 125/127 Telephon 274

Kostenlose Abholung in Karlsruhe und Vororte und ebenso z. Zl. Rückverbringung, in geschlossenem Auto, durch zuverlässigen Diener.

3 am 50 jährigen Gedenntage des Kriegsbeginns am 12. April.



Zeichenerklärung:
** Forts und Festungen
Siegreiche Schlachten
der Unionstruppen
Siegreiche Schlachten
der Konföderiertenstruppen

Der Schauplatz des Sezessionskrieges (12 April 1861-27 April 1865).

Deutschland hat sich in dem Sezessionskrieg...
Besonders bekannt unter den Deutschen...
Karl Gutzkow und Fritz Reitz...

als ein Mann vermag. Er hat übermunden.
Gabe die Blüte hinauf zum abendlichen Himmel...

Als einer Welt von Schmerz und Tränen...
des Krieges war dies Glück aufzuwachen...

Der Chronpräsident von Albanien.
In dieser Regierung ist man allgemein der Ansicht...



Prinz Albert von Sachsen, der albanische Konsul.

Prinzen Sandstrecke benötigen wollen.
Aberdings ist kaum anzunehmen...

Bumeränges.

Wint. Galt: Sie haben hier ein wunderbares Gepäck...
nein Sie nicht schreien? - Wirt: Na!

Liebe offenbart, hatte ihm Oswalds Charakter...
Schmerzen, Hoffen! - ihren Schmerz, als sie...

Rudolf hatte sie inniger an sich gezogen...
dass Du auch mich nicht lieben können?

Wenige Wochen nach dem Tode der Gräfin...
Schloßkapelle in aller Stille der Erde...

„Ein Paradies“, sprach Gabriele gerührt...
später ward ein Brief gebracht, ein Brief...

Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...
nicht mehr. Darum verlassen Sie mich...

„Hochverehrte Frau Baronin!“
Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...

„Hochverehrte Frau Baronin!“
Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...

„Hochverehrte Frau Baronin!“
Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...

„Hochverehrte Frau Baronin!“
Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...

„Hochverehrte Frau Baronin!“
Wenn diese Zeiten in Ihre Hände gelangen...

Elegantes, chices Aussehen, moderne, gut passende Formen und Haltbarkeit

bei billigen Preisen

sind die wesentlichen Anforderungen, die der Käufer an solides Schuhwerk stellt.

Diese Vorzüge finden Sie im

Schuhhaus Jos. Bürkle

23 Amalienstraße 23.

Der wechsellndem Wetter ist nichts wirksamer gegen Katarhe, nichts günstiger als... gegen Erkranckungen

Dampf-, Heißluft- u. elektr. Licht-Bäder im Friedrichsbad.

Die Anstalt, inmitten der Stadt gelegen, ist den ganzen Tag für Herrn und Damen geöffnet. Erstklassiges Personal. Prompte Bedienung.

Amalienstr. 7, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 356

Serren-Gabrad, gut erhalt., für 212317 Georg-Friedrichstr. 10, V.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 18, 1. Etage

Gräulein, welches sich für einige Zeit zurückziehen will, findet in diesem Schwabenspiegel... Haasenstein & Vogler A.G.

Nebenverdienst für pensionierte Staatsbeamte. Lediglich zum Besuch von Staatsbeamten auf Grund besonderer Ermächtigungen...

Gesucht wird ein Hotelier der über 40000 Mk. verfügt und bereit ist, in großartig Mittelgebirgslage unter bedeutender Subvention eines Konfessions...

größeres Kurhotel zu erbauen u. zu betreiben. Anträge unter N. 3635 an Haasenstein & Vogler A.G., Stuttgart.

Stellen-Angebote. Manufaktur-Geschäft sucht einen Detail-Reisenden. Offerten unter Nr. 3518a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Beretreter gesucht für leistungsfähige Allgäuer Käsegroßhandlung. Aufrichtige, gut eingeführte Herren wollen Offerte einreichen unter Nr. 3486a an die Expedition der 'Badischen Presse'.

2-3 Buchbinder und 3-4 Kalzieren gesucht. 312320 Rab. Bahnhofsstr. 20, 4. St.

Unsere Kassenstelle für Karlsruhe und Sorrie, mit ca. 60 Mitgliedern, ist per 1. Mai neu zu besetzen. Offert von solchen Herren, die in der Versicherungsbranche nachweisbar mit Erfolg tätig waren, erbitet 3418a

Existenz! eventl. guter Nebenberd. bietet sich streb. Leuten, a. Damen dch. Verlandstelle ohne Kaput. u. Vorkenntn. Reist häusl. schriftl. Tätigk. Räume: nicht nötig. Off. u. D. M. 8961 an Rudolf Mosse, Dresden. 3621a

Zwei solide tüchtige Heizer für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. Maschinenfabrik Grigner A.G. Durlach. 3485a

Zuverlässiger Chauffeur für Kraftauto, der auch kleinere Reparaturen besorgen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. 3495a G. M. Seitz, Bruchsal.

Holzschrauben Maschinensteller für Kraftmaschinen von neuer Fabrik sofort gesucht. Gefällige Angebote mit Lohnanprüfungen unter N. 351059 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 3476a.3.2

Maschinenarbeiter für Solbearbeitungsmaschine (Präzise) kann sofort eintreten bei Karl Frohmüller, Durlach, Gartenstraße. 3604a.3.1

Lehrling oder Volontär per sofort für meine Medizinal-Drogerie gesucht. Arno Pielack, Freiburg i. Br., Badenia-Drogerie.

Kellnerlehrling, Sohn achtbarer Eltern wird bis 1. Mai gesucht. 311826. Museum Karlsruhe, Kaiserstraße 90.

Kellner-Lehrling, aus achtbarer Familie wird nach Eltern gesucht. 3478a.2.1 Bahnhofs-Hotel Keller, Bruchsal.

Haupt- u. Inkasso-Agenten. Für Karlsruhe suchen wir noch eine angesehene, tüchtige und rührige Kraft als Gewandte Herren mit guten geschäftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen, die sich der persönlichen Akquisition energisch widmen, können sich eine schöne Nebeneinnahme schaffen. Angebote erbitet die 3356a.2.2 Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Für ein bedeutendes Drogen-, Kolonial- und Farbwarengeschäft in nächster Nähe der Rhein wird der bald mit guter Schulbildung gesucht. Eltern, denen an einer guten Ausbildung gelegen ist, wollen sich unter Nr. 3482a an die Exped. der 'Bad. Presse' wenden.

Welcher in Automobilkreisen gut eingeführte Beretreter übernimmt noch den prov. Verkauf einer ersten Pneumatikmarke für Karlsruhe evtl. Baden. Offert. unter F. St. 4288 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbet. 3488a

Tüchtiger Gärtner verberichtet, sucht Stelle als Herrschafts- oder Obergärtner oder Nebelndes. Derselbe würde auch kleinere gutgehende Gärtnerei pachten. Gest. Offerten an Herrn. Damm, Gärtner, Konstant, Südlinsstraße 31 oder Otto Milbenader, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 34. 3495a

Geg. hohe Vergüt. sollen in ein Aufschnittgeschäft nach auswärt. Näheres bei 311878.3.2 Hermann Schott, Buchfabrik, Weidenstraße 23.

Zimmerleute und Tagelöhner gesucht. Zu melden bei 6036 Dyckerhoff & Widmann, A.G., Bauhalle Neubau Eisenwerke, Gaggenau.

Tuchhutmacher finden dauernde Beschäftigung. Mechanische Pantoffelfabrik Durlach David H. Falk. 3495a

Oberkellner gesucht durchaus zuverlässiger und solider, geübten Alters, auf 15. Mai in ein kleineres Bad-Votel, Photogr., Zeugschrankarbeiten und Gehaltsanprüfungen unter Nr. 3518a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Kaminfeger erhält gute, ständige Stelle bei Wilh. Kohler, Kaminfegermeister, Durlach (Baden).

Junger Hausburche kann sofort eintreten. 6035 Viktor Mertle, Karlsruhe, Kaiserstraße 160.

Handstickerin gesucht. Elise Dentz, Atelier für künstlerische Stickerarbeiten, Seifingstraße 26.

Tüchtige Kleidermacherin, welche vorzüglich arbeiten kann, findet sofort bei guter Bezahlung dauernde Stellung. 312384. Mehl. Tisch, Damentonfection, Kronenstr. 45.

Mädchen für den Haushalt. Einzelner Herr mit Tochter, sucht für sofort ein ganz tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches 2 Räume u. einen kleinen Haushalt vollständig gut zu versorgen versteht, bei gutem Lohn. 6025 Rab. Bahnhofsstraße 60, 2 Tr.

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hoh. Lohn gesucht. 5874. Zu erfragen: Karlsruhe 16, III.

Mädchen. Für Küche und Hausarbeiten suche zuverlässiges Mädchen bei hohem Lohn. Eintritt sofort. Rab. Kriegerstraße 30, 3. St.

Mädchen gesucht. Per sofort ein Mädchen zu einem einjährigen Kinde gesucht, das gleichzeitig auch gut nähen kann. 6011. Näheres Ettlingerstraße 7, part.

Mädchen für alles, das gut nähen kann, für sofort gesucht. Berl. Vorstellung vormittags bis 1 Uhr, nachmittags 3-4 Uhr. 5854.2.2 Eilenhofstr. 15.

Junges, kräftiges Mädchen per sofort gesucht bei Frau J. G. Steinwars, Weinbrennerstraße 50, 3. Stod. 312254.

Jüngeres Mädchen wird für nachmittags zu einem Kind von 2 Jahren gesucht. 312262. Zu erfragen: Gertrudstraße 5.

Mädchen! Tüchtiges, jüngeres Mädchen i. 15. April od. 1. Mai gesucht. Vorzuzieh. Weidenstraße 6, part.

Ein Mädchen, welches längere Zeit gehient hat, gut bürgertlich selbständig lochen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, bei hohem Lohn per 1. oder 15. März gesucht. 2. Mädch. borch. Amalienstraße 57, II.

Kräftiges, jüngeres Mädchen v. Lande gesucht. 312280. Kaiserstraße 14a, Laden.

Ein braves Mädchen, das gut nähen und Bügeln kann, wird auf sofort als Zimmermädchen gesucht. 312288. Gertrudstraße 18, III.

Ein jung. Mädchen für Hausarbeiten wird zum Eintritt per sofort od. später gesucht. 312328. Waldhornstraße 28a, 2 Tr. hoch.

Schulmädchen gesucht für nachmittags zu Kindern gesucht. Georg-Friedrichstraße 34. 1. Stod., rechts. 312376

Stellen-Gesuche. Erfahrener Bauführer sucht Stellung per 15. April oder 1. Mai. Offerten zur Weiterbeförderung unter Nr. 3508a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Zeichner (Entwerfer) und Lithograph sucht für erstklassige Entwürfe, Strichzeichnungen, Pläne, Lithographie Hausarbeit. Offert. unter Nr. 5982 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Jg. Kontorist flott, stenogr. u. Maschschreib. gem. in all. Kontorarbeiten, sucht sofort Stellung. Zeugn. u. Ref. z. Diensten. Angeb. u. D. G. 45 postl. München 24. 3502a

Kaufmann, techn. gebild., 28 Jahre, la. Zeugnisse, in allen Sparten durchaus erfahren, sucht geeignete Position bei hoh. oder hoh. Gehalt. Elektricitätsbranche bevorzugt. Offerten unter Nr. 3518a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Stelle-Gesuch. Geübter Chauffeur, nächstem u. zuverlässig, sucht auf 1. Mai Stellung zu Last u. Geschäft-Auto. Offerten unter Nr. 312298 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Kaufm. Lehre. Suche ich für meinen Sohn mit höherer Schulbildung zum bald. Eintritt, am liebsten mit Berufspflegung. Branche einerlei. Offerten unter Nr. 3501a an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Besseres Mädchen im Servieren gewandt, sucht Stelle als Saalwächter in Hotel oder feinem Weinrestaurant. Saison- oder Jahresstelle. Offerten unter Nr. 3513a an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Hauswältlerin gefesteten Alters, sehr tüchtig im Haushalt, ebenso Küche, sucht sofort Stelle. Gute Empfchl. vorhanden. Offerten unter Nr. 312310 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Eine tücht. solide Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht für sofort Stelle, auch als Aushilfe. Off. unt. Nr. 312345 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Zimmermädchen mit gut. Zeugnisse sucht baldige Stellung in auten Herrschaftshaus. Offerten unter Nr. 312302 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Gut empfohlene Frau sucht noch Kunden im Waschen u. Putzen, kann auch gut mit Barfett umgeh. 312209. Durlacherstr. 36, III.

Vermietungen. Laden m. Wohnung zu verm. In better Geschäftslage. Erbprinzenstraße 21, ist ein schöner Laden mit 3 Zimmern, Altb., Küche, Magazin und dem üblichen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 32186

Herrschafthaus. Eisenlocherstraße 41, wegen Wegzug, 2 Stod, 6 schöne Zimmer, große Diele, Badz., Balkon, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort oder spät. zu vermieten. 310258. Rab. Kriegerstraße 151, part.

Wohnung zu vermieten. Auf 1. Juni oder später ist eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, Altb., Küche und Zubehör zu vermieten. Anzufragen jedsch. 10-1/2 Uhr mittags. 3501. Rab. Karl-Friedrichstr. 6, II. r.

Hübche, geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Küche, Mansarde, 2 Balkons, Keller, Dachboden, in besser Lage der Dorfstraße Umstände halber per 1. Mai oder später zu vermieten. Miete N. 548. Anzufragen werktäglich von 10-3 Uhr. Dorfstraße 38, 2 Tr. links. 3500

Göthestraße 17 ist per sofort eine vierst. Wohnng mit 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 3888.2.2. Näheres zu erfragen 2. Stod, 118.

Georg-Friedrichstraße 32 ist im 5. Stod eine 2 Zimmerwohnung in Gas u. Glasabschluss auf 1. Juli zu vermieten. 312387. Näheres daselbst im 2. St. L.

Verwiltstraße 39, 2. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 311383.5.4. Zu erf. 1. St. r. 311383.5.4

Merkstraße 68 zum 1. Juli 2 Stod mit 8 Zimmern, Loggia, Bad u. reichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 13566

Lahnstraße 14 große 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli billig zu verm. Rab. part. 312311.99

Engelstr. 99 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, ohne vis-a-vis, auf 1. Juli an eine kinderlose Familie zu vermieten. Rab. Aufseherstr. 99, 3. St. 311992.2.2

Marienstr. 75 ist eine vierst. Wohnng, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Gasanrichtung, auf 1. Mai od. 1. Juli zu vermieten. Näheres 2. Stod, links. 311992.2.2

Schillerstraße 37 ist im 4. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung m. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 312341.5.1

Reichenstr. 11, schöne Seitenbau-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Rudolfsstr. 9, 2. St. 312341.5.1

Werderstraße 72 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Sinterhaus, 2. Stod. 312341.5.1

Sähringerstr. 60 eine Wohnung v. 4-5 Zimmer mit reich. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres Kaiserstr. 77, I. Rab. 311776

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine 3 Zimmer, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. sonstig. Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 34915

Mühlburg, Schöne, neu herger. Dreijammerwohnung auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Weinstraße 38, part. 311607

Grünwinkel. Schöne 2. u. 3 Zimmerwohnung mit Mansarde, Anteil am Garten und Waschküche, sofort oder später zu vermieten. 310473. Einrenter 3. Kistner.

Das Geschäftsgehilfenheim des bad. Frauenvereins, Herrentstr. 37 empfiehlt hübsch möblierte Zimmer mit guter Ventilation an mäßigen Preisen. Auch Nichtgäste können noch angenommen werden. Öffenszeit von 12-2 Uhr. 18767. Angenehmes gefelliges Zusammenleben. - Auskünfte erteilt Die Hauswältner.

Serrenstr. 58, 3. Stod, Seitenb. Zimmer zu vermieten. 312397

Adamiestraße 24, III., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 311756

Bahnhofstraße 28, II., ist möbl. Zimmer an 2 Frauen zu vermieten auf 1. oder 2. Beiten. 312264

Degenfeldstraße 1, IV., z. find 2 auf die Allee gehende, gut möbl. Zimmer an 2 Frauen zu vermieten. 311876

Gerwiltstraße 18, part., ist ein gut möbl. Zimmer, evtl. Eingang, sofort an Kaufmann oder Brautlein zu vermieten. 312199

Goethestraße 23, II., 18., möbl. Zimmer mit Gas sofort preisw. zu vermieten. 311981

Kreuzstraße 16, eine Treppe hoch, ist ein gut und ein einfach möbl. Zimmer, mit je 2 Betten u. Ventilation sofort billig zu verm. 312326.3.1

Rudolfsstr. 13, part. 2 unmoblierte Zimmer sofort zu verm. 310950.5.5. Näheres Gottesauerstr. 10, 3. St. I.

Waldhornstraße 28a, 2 Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang per sofort oder später zu vermieten. 312327

Kirchstr. 25a, Ecke Ritterstr., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 312322. Die Expedition der 'Bad. Presse'.

Miet-Gesuche. Ein schön möbliertes lauberes Zimmer wird von besserem Herrn ab 1. Mai gesucht. Offerten mit Preis an die Expedition der 'Badischen Presse' unter Nr. 312322.

Hübsch möbliertes Zimmer möglichst part. oder 1. Stod, mit separatem Eingang, Schreibisch, sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 312342 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Detektiv- und Auskunftsbureau „Germania“
 Inh.: **Karl Jung**, Pol.-Beamter a. D. Karlsruhe, 6
 erledigt gewissenhaft unter strengster Discretion Aufträge in
 Erhebungen von Beweis- und Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-,
 Ehescheidungs- und Alimentations-Prozessen. Ueberwachungen und
 heimliche Beobachtungen, sowie Familien-, Geschäfts-, Vermögens-
 und Verfalls-Auskünfte. Langjährige, praktische Erfahrung und nur
 persönliche Erledigung der Aufträge. 689 14 9

Frau Manda Kratt
 Gesangs-Unterricht nach altbewährter Methode
 Monatlich 25 Mk. bei 2 Stunden wöchentlich.
 Einzelstunden 5 Mk. Sprechstunden 3-4 Uhr.
Gartenstrasse 36a. I. 5041.44

Comp. Générale Transatlantique
 Paris - Havre - New-York - Marseille-Algerien - Tunis - Malt.



Ausgabe von Schiffsbillets durch
C. Kochersperger, Bevollmächtigter für Deutschland
 in **Strassburg**, Magazinstrasse 6
 sowie **J. Kratzers** Möbelspedition in Karlsruhe, Heidelberg,
 Mannheim, Baden-Baden, Landau. 12974

Höhere Handelsschule Calw im würt. Schwarzwald.
 Pensionat.
 Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
 Sechsmönatliche Fachkurse.
 Akademischer, Prakt. Übungskontor.
 Sechsklassige Realschule, Vorber. für das Einj.-Examen.
 Ausländerkurs. - Neuerbaute Waldschule.
 Gegründet 1876. - Bitte genaue Adresse. 1561a.15.5
 Prospekte durch Direktor **Weber**.
 Neuaufnahme 19. April 1911.

Erst-Mannheimer Versicherung geg. Ungezieher
 gegründet 1900.
 Inhaber: **Eberhard Meyer**,
 konzeptionierter Kammerjäger,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part. - Telefon 2977
 (Anruf Söller).
 Bertilung jeglicher Art Ungezieher unter weit-
 gehendster Garantie. 10560a

200 Kinderwagen
 sind fortwährend in meinen großen Ver-
 kaufsräumen - Laden und 1. Etage -
 ausgestellt. Diese enorme Auswahl
 in Verbindung mit den billigst gestellten
 Preisen bietet Ihnen

die grössten Vorteile
 und sollten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse nicht unterlassen, meine
 Ausstellung zu besichtigen.
Hübsche Wagen von 12.00 bis 18.00
Prima Wagen mit Gummiräder und Porzellantrieb von 20.00 bis 25.00
Eleg. Kastenwagen mit Gummiräder von 25.00 bis 30.50
Eleg. Naturrohrwagen mit Gummi und Porzellantrieb von 25.00 bis 30.00
Fahrstühlchen mit Gummi von 10.-, gepolstert von 11.00 bis 20.00
Große Spezial-Ausstellung in Brennabor-Kinderwagen
 Hochelegante Neuheiten. 6046
J. Hess, Kaiserstr. 123,
 Spezialgeschäft in Kinderwagen u. Korbwaren.
 Katalog gratis. Versand franko.

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige
Heizung f. d. Einfamilienhaus
 ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes, auch alte Haus leicht
 einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaup, Spiecker & Co. Nachf., G.m.b.H., Frankfurt a.M.

Englische Lawn-Tennis-Schläger
 Bälle, Netze, Pressen etc.
 in grosser Auswahl empfiehlt 4826.65
F. Wilhelm Doering,
 Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel
 Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Holl. Angel-Schellfische,
 Kabeljau, Rotzungen, Zander
 treffen heute frisch ein 6043
Herm. Munding
 Hoflieferant Kaiserstr. 110 Teleph. 1042.

Gottesdienste.

13. April.
 Evangelische Stadtgemeinde.
 Gründonnerstag.
 Stadtkirche. 10 Uhr mit Abend-
 mahl: Stadtpf. Kapp.
 6 Uhr Abendmahlfeier: Stadt-
 pfarrer Kählerlein.
 Kleine Kirche. 5 Uhr Abend-
 mahl: Militär-Oberpf. Kirchen-
 rat Schloemann.
 Schloßkirche. 10 Uhr mit Abend-
 mahl: Hosprediger Fischer.
 6 Uhr mit Abendmahl: Hof-
 pfarr Dr. Andl.
 Johannis-Kirche. 10 Uhr mit
 Abendmahl: Stadtpf. Linden-
 berg.
 6 Uhr mit Abendmahl: Stadt-
 pfarrer Dörschinger.
 Christuskirche. 10 Uhr mit Abend-
 mahl: Stadtpf. Schilling.
 6 Uhr mit Abendmahl: Stadt-
 pfarrer Rohde.
 Lutherkirche. 10 Uhr mit Abend-
 mahl: Stadtpf. Weidemeier.
 6 Uhr mit Abendmahl: Stadt-
 pfarrer Roland.
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10
 Uhr: Gottesdienst. Siedler.
 Abends 7 1/2 Uhr: Lit. Refusions-
 fester mit anschließender Abend-
 mahlfeier: Pfarrer Kapp.
 Ev. Stadtmiffion, Vereinshaus,
 Adlerstraße 23.
 Gründonnerstag, nachmittags 5
 Uhr, Gottesdienst: Stadtmiff.
 Lieber.
 Katholische Stadtgemeinde.
 St. Stephanskirche. 5, 6, 7 und 8
 Uhr Ansteltung der hl. Kom-
 munion. 10 Uhr Hochamt: den
 Tag über Aussetzung des Aller-
 heiligsten. 7 Uhr Trauermette.
 Am Gründonnerstag u. Kar-
 freitag, jeweils von 1-2 Uhr,
 findet die Anbetungsstunde für
 die Männerjohannität und von 3
 bis 4 Uhr die Jungfrauenkon-
 gregation statt.
 St. Bernhardskirche. 6-9 Uhr
 Beichtgelegenheit. 10 Uhr Hoch-
 amt. Den Tag über Aussetzung
 des Allerheiligsten. 7 Uhr
 Trauermette.
 Liebfrauenkirche. 10 Uhr Hoch-
 amt: dann Aussetzung des
 Allerheiligsten und Anbetungs-
 stunden. 7 Uhr Trauermette.
 St. Vinzenz-Kapelle. 7 Uhr hl.
 Messe. 3-5 Uhr Anbetung.
 St. Bonifatiuskirche. Von 6 Uhr
 ab Beichtgelegenheit u. Ausstei-
 lung der hl. Kommunion. 10
 Uhr Hochamt, den Tag über
 Aussetzung des Allerheiligsten.
 7 Uhr Trauermette.
 St. Petrus und Pauluskirche. 6 Uhr
 Beichtgelegenheit. 7 Uhr Aus-
 stellung der hl. Kommunion.
 8 Uhr Amt; unter demselben
 Aussetzung der hl. Kommunion.
 8-7 Uhr nachm. Anbetungs-
 stunden. 7 Uhr Trauermette.
 St. Nepomuk-Kirche (Stadtteil Grün-
 wald). 9 Uhr Amt. 3-5 Uhr
 Beichtstunden vor dem Allerheilig-
 sten. 7 Uhr Trauermette.
 (Mit-Katholische Stadtgemeinde.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr
 Gottesdienst mit Vesperdacht u.
 Spendung der hl. Kommunion:
 Stadtpfarrer Bodenstein.
 Stionskirche der Ev. Gemeinschaft
 (Weberheimer Allee 4).
 Abends 7 1/2 Uhr Refusionsgottes-
 dienst und Vesperdacht zum hl.
 Abendmahl. Prediger Leber.

Photograph Meess
 42 Werderplatz 31 B
 liefert für Konfirmanden
 12 Bist, glänzend v. 1.60 B. an
 Cabinet " " 4.50 "

Neu eingetroffen:
**Sommer-
 Pferddecke**
 neueste Dessins, hübschen Schnitt,
 gut bearbeitet.
 ohne Brust, per Stück Mk. 2.60,
 2.80, 3.20, 3.50, 3.80, 4.-,
 4.20, 4.50, 4.80, 5.-, 5.20,
 5.40, 5.50;
 mit jeder Brust, per St. Mk. 3.20,
 3.50, 3.80, 4.20, 4.50, 5.40,
 5.50, 5.70, 6.-, 6.50, 6.80,
 7.-, 7.50 und 7.80.
 Sehr lohnend für Wiederverkäufer.
 Versand gegen Nachnahme
Arthur Baer
 Kaiserstrasse 133, 1 Tr. hoch,
 Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.
 Im Hause d. Westkinoatographen,
 Emmastrasse.



Die Zeit bei Nacht!
Taschen-Wecker-Uhr
 mit Radium Blatt und Zeiger.
 Stahl oder Nickelgehäuse. 2 Jahre Garantie.
 Schenker Uhren-Industrie, Helvetia-
 Werke, Konstanz, Baden 1/10
 Geschäft zu pachten
 oder Filiale zu übernehmen sucht
 ein kapitalkräftiges Ehepaar. Off.
 unt. Nr. 211972 an die Expedition
 der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Zum Oster-Fest
 empfehle
**Handschuhe
 Strümpfe
 Unterröcke
 Blusen**
 neu eingetroffen!
**Kinder-
 Sweaters**
 in größter
 Auswahl.
 nur anerkannt erstklassige Fabrikate
 zu billigsten Preisen.
Paul Burchard
 Kaiserstraße 143. 6034

Eine schwarze Dogge 80 cm groß, sehr wachsam, mit
 Hundehaus zu verkaufen. B12279
 B12259. Stefanienstraße 76, part.

Sportwagen. 1 guter Herd 15 M., 1 Küchen-
 schrank 18 M., 1 Stüchenschiff 3.50 M.,
 2 Stüchenschiffe 2.50 M. zu verkauf.
 B12271. Martgrafenstr. 20, 11.

**Anzüge
 Herren- Paletots
 Ulster**
 modernste Stoffe, neuester Schnitt
4 Qualitäten besonders preiswert
Sacco-Anzüge
 Qualität I Mk. 25.— Qualität II Mk. 29.50
 Qualität III Mk. 32.— Qualität IV Mk. 38.—
Paletots u. Ulster
 Qualität I Mk. 29.50 Qualität II Mk. 31.50
 Qualität III Mk. 33.— Qualität IV Mk. 36.—
Spiegel & Wels
 6048